



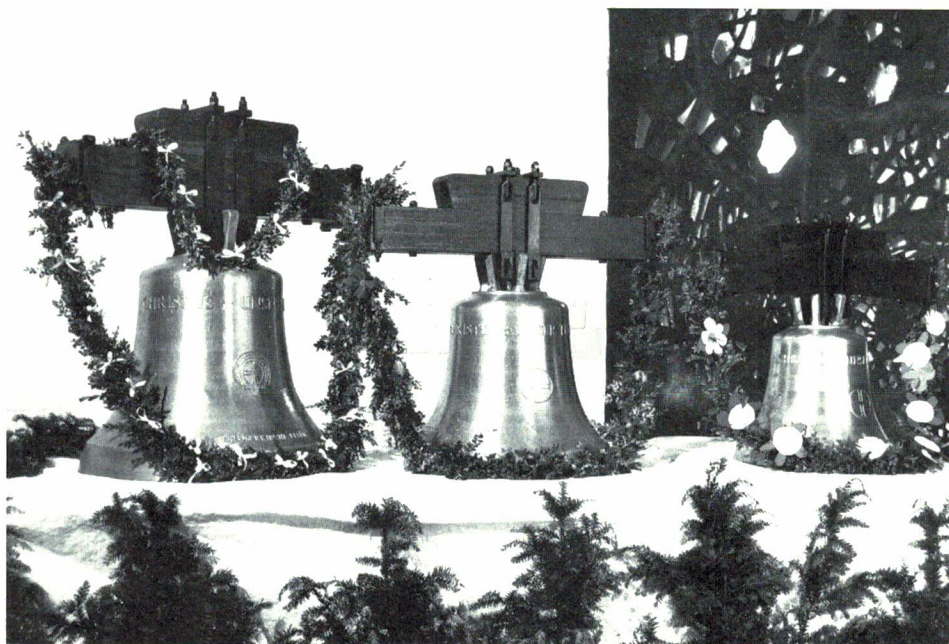
ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Ausgabe 107 · September 1990

Die neuen Glocken der Erlöserkirche



*Die festlich geschmückten Glocken beim »Einholungs-Gottesdienst«,
aufgestellt im Altarraum der Kirche.*

Foto: Karin M. Kolbusa

Inhalt

Seite:

1. Elsen gestern und heute:	3, 5, 7, 9, 11, 13, 45, 46
2. Elsen und seine Geschichte:	23, 57
3. Wir stellen vor:	—
4. Kirchliche Nachrichten:	17, 21, 35, 53, 54, 55
5. Wir gratulieren:	18, 19, 40, 42, 43
6. Aus dem Leben der Vereine:	15, 27, 29, 31, 33, 37, 38, 41, 44, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 59, 61, 63, 64
7. Wir gedenken:	—
8. Hinweise:	26, 67

Impressum:

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.	
Redaktionsleitung:	Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, Telefon 51 96	
Schriftleitung:	Aloys Kullmann, Eichsfelder Straße 1, Telefon 51 34	
Anzeigenbearbeitung:	Wilhelm Bernard, Germanenstraße 2, Telefon 6 85 34	
Druck:	W. Neesen, Wewelsburg — Schloß Holte, Telefon (0 52 07) 44 54	
Konten:	Spadaka Elsen	Kto.-Nr. 925 2070 700
	Volksbank Elsen	Kto.-Nr. 912 2750 900
	Sparkasse Elsen	Kto.-Nr. 4011 243

Elsen gestern und heute

Feierliches Gelöbnis in Elsen

Vor zahlreichen Zuschauern leisteten am Freitag, dem 30. 8. 1990, im Dreizehnlinden-Stadion 200 Rekruten des Panzeraufklärungsbataillons 7 aus Augustdorf den Fahneneid. Die Patenstadt Paderborn und in ihr besonders die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft aus Elsen hatten dazu eingeladen. Das Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen gab am 17.15 Uhr ein Platzkonzert. Mit dem Spielmannszug an der Spitze marschierten dann die Rekruten in das Stadion ein, begleitet von der Schützenbruderschaft und Fahnenaabndungen der Heimatliebe Elsen-Bahnhof, dem Schützenverein Gesseln, dem Heimatverein Nesthausen, der Soldatenkameradschaft Elsen, der Feuerwehr und Abndungen aus Brenken und Wewer sowie aus Sande. Dann kam die Fahnenskompanie mit einem Musikkorps der Bundeswehr. Bürgermeister Lücke aus Paderborn und der Kommandeur des Bataillons erinnerten in ihren Ansprachen daran, daß die Bundeswehr nach wie vor notwendig ist, daß die Veränderungen in ganz Europa vielleicht manche anderen Aufgaben stellen werden, daß es aber nach wie vor gilt, unsere Freiheit und den Frieden sicher zu machen. Über der schwarz-rot-goldenen Bataillonsfahne wurde dann mit allen Rekruten zusammen der Fahneneid geleistet, nachdem der Bürgermeister und der Bataillonskommandeur die Reihen aller angetretenen Soldaten und Abndungen abgeschriftten hatten. Der vorgesehene Manöverball wurde wegen des Flugzeugabsturzes nicht veranstaltet.

Foto: D. Neumann



In unserer Backwaren-Abteilung empfangen wir Sie mit dem Duft ofenfrischer Backwaren.

Wir backen ständig frische Brötchen und andere Leckereien direkt im Laden.

Unser Tchibo-Kaffee-Depot hält ständig röstfrischen Kaffee für Sie bereit.

Wir haben unsere Backwaren-Abteilung täglich ab 7.00 Uhr geöffnet.

Unsere Käse- und Aufschnitt-Theke bietet jetzt noch mehr Auswahl und noch mehr Frische. Ein Genuß für jeden Gourmet.

In unserer Obst- und Gemüseabteilung halten wir für Sie ein noch umfangreicheres Sortiment bereit. Da knackt die Frische.

EDEKA-Frischmarkt H. Flügel

Bäckerei · Konditorei · Feinkost · Lebensmittel

Von-Ketteler-Straße 27 · 4790 Paderborn-Elsen

Telefon (0 52 54) 51 12

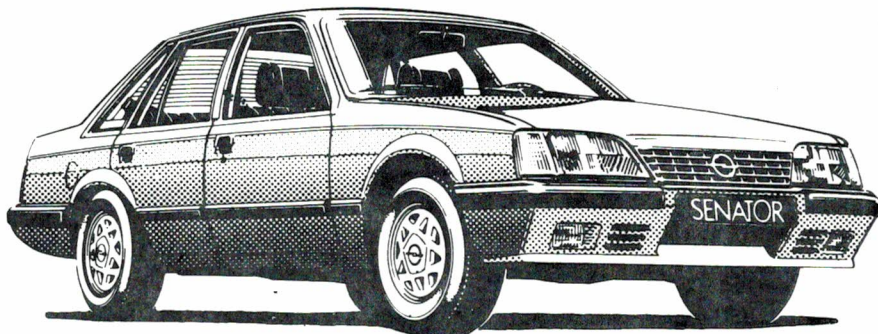
Elsen gestern und heute

70 Jahre Feuerwehr Elsen

Am 10. Oktober 1920 fanden sich 38 Männer in Elsen zusammen, um die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Elsen zu beschließen. Bis dahin bestand bereits seit zehn Jahren eine Pflichtfeuerwehr, zu der im jährlichen Wechsel Männer der Gemeinde verpflichtet wurden. Diesem Zustand wurde nach eingehenden Gesprächen mit der Gemeinde und dem damaligen Amt Neuhaus ein Ende bereitet: Auf der ersten Versammlung wurde auch sofort ein Vorstand gewählt. Pflastermeister Wilhelm Jakobsmeier wurde erster und Zimmermeister Hermann Disselnmeyer zweiter Kommandant. Hinzu kamen noch zwei Gerätewarte, ein Schriftführer und ein Rendant. Die Ausrüstung stieß zunächst auf große Schwierigkeiten, doch schon im November 1920 übernahm die Gemeindevertretung die Kosten für die Spritzschläuche und Instandsetzung vorhandener Geräte. Das erste „Spritzenhaus“ bauten 66 Wehrmänner 1923 in Eigenleistung am Bohlweg. Aus Mangel an Löschwasserbrunnen wurden jährlich drei Landwirte verpflichtet, mit ihren Jauchefässern Wasser für die Handdruckspritze herbeizuschaffen. Auch im Krieg bestand die Wehr weiter und wurde sogar im Ruhrgebiet eingesetzt. Fünf Kameraden kehrten nicht zurück. Das einzige Löschfahrzeug LF 15 wurde von der Besatzungsmacht beschlagnahmt und konnte nicht wiedergefunden werden. Mit einer gestifteten Tragkraftspritze und den privaten Fahrzeugen der Wehrmänner wurde der Feuerschutz so gut wie möglich aufrecht erhalten. 1951 erhielt Elsen als erste Wehr im Kreis ein Tanklöschfahrzeug TLF-16. 1960 kam ein VW-Bulli mit Tragkraftspritze hinzu. Wegen Platzmangel im Gerätehaus am Bohlweg zog man in die Turnhalle der Dionysiussschule um. Ein weiteres



Autohaus Wahl



Opel Jahreswagen

zu sehr günstigen Preisen!

Altwagen-Rücknahme möglich!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- Reparaturen aller Art
- Schnelle Beseitigung von Unfallschäden
- Pannen- und Abschleppdienst
Tag und Nacht
- Autovermietung

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost

Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Eisen und Schloß Neuhaus.



Unsere Bilder zeigen die Wehr Elsen in den 30er Jahren und im Jahr 1990.

Fotos: D. Neumann

Löschgruppenfahrzeug LF 16-TS kam hinzu und nun wurde ein großzügig geplantes Gerätehaus an der Sander Straße 1971 bezogen. Im gleichen Jahr erhielt die Wehr ein neues Tanklöschfahrzeug. Seit der kommunalen Neugliederung im Jahr 1975 ist die Wehr nun in die Feuerwehr Paderborn integriert. Das tat der weiteren Entwicklung keinen Abbruch. 1979 konnte ein neuer Mannschaftswagen in Dienst gestellt werden und 1988 erhielt die Wehr ein neues Löschgruppenfahrzeug.

In den 70 Jahren waren Wilhelm Jakobsmeier von 1920—1923, Johannes Flügel von 1923—1927, Hermann Disselmeyer von 1927—1955, Stephan Liekmeyer von 1955—1959, Josef Henkemeyer von 1959—1965, Konrad Henkemeyer von 1965—1983, Gerhard Boelsen von 1983—1988 und ab 1988 Bernhard Klose Kommandeur, Wehrführer und Löschzugführer. Besonders stolz ist der Löschzug Elsen, daß Gerhard Boelsen Stadtbrandmeister und Kreisbrandmeister wurde.

Ein Verdienst aller Kameraden ist die Harmonie zwischen den hauptamtlichen Leuten der Feuerwehr Paderborn, integriert im Löschzug Elsen aufgrund des Wohnortes mit den freiwilligen Kameraden. Dieses führte zu einer hohen Leistungsfähigkeit gemäß des Wahlspruchs ihrer Gründer:

Der Gemeinde zum Schutze — dem Feuer zum Trutze
Gott zur Ehr — dem Nächsten zur Wehr.

E. Hanselle

Über den Tag der offenen Tür anlässlich des 70jährigen Bestehens werden die Elsener Nachrichten in der nächsten Ausgabe berichten.

Das modernste Hochregallager Deutschlands

PADERBORN

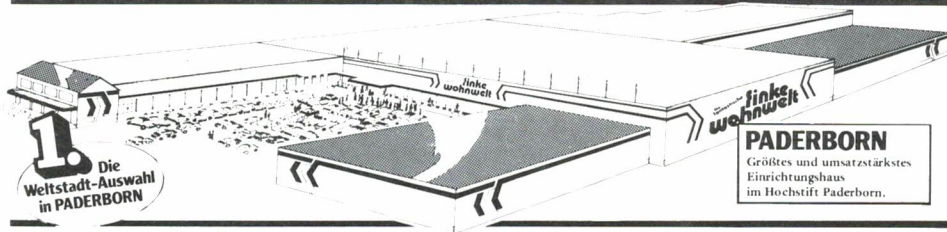
Zentrallager und Auslieferungs-
Station für alle
drei Einrichtungshäuser!

**finke
wohnowelt**
Zentrallager

4790 Paderborn
Mönkeloh
Halberstädterstr. 34



Drei der aufsehenerregendsten Wohnausstellungen Deutschlands!



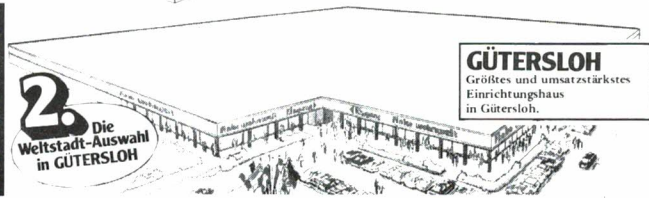
PADERBORN

Größtes und umsatzstärkstes
Einrichtungshaus
im Hochstift Paderborn.

4790 Paderborn
Zwischen Paderborn und Elsen
Tel. 05251/31 01-0

4830 Gütersloh
Gewerbegebiet Süd, an der B 61
Tel. 05241/59091-92

4780 Lippstadt
Am Wasserturm, an der B 55
Tel. 02941/17099



GÜTERSLOH

Größtes und umsatzstärkstes
Einrichtungshaus
in Gütersloh.

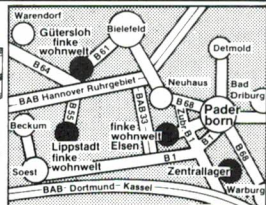
2. Die
Weltstadt-Auswahl
in GÜTERSLOH



LIPPSTADT

Schönstes und leistungstärkstes
Einrichtungshaus
in Lippstadt.

3. Die
Weltstadt-Auswahl
in LIPPSTADT



finke wohnwelt

Eines der großen Einrichtungs- Unternehmen in Deutschland.

Freiwillige Feuerwehr Paderborn — Löschzug Elsen

Katastrophenschutzübung im Kreis Gütersloh

Ein ganzes Wochenende, vom 4. bis 5. August, von Samstagmorgen bis Sonntagnachmittag, übten bei tropischen Temperaturen von über 40 Grad 19 Feuerwehrmänner aus Elsen und vier Feuerwehrmänner aus Schloß Neuhaus auf einer Katastrophenschutz-Ausbildungsveranstaltung den Ernstfall. Mit Genehmigung des Oberkreisdirektors bildeten die Feuerwehrmänner einen Marschverband unter Führung von Brandoberinspektor (BOI) Dieter Knaup. Der Verband bestand aus einem Mannschaftswagen (MEW), zwei Tanklöschfahrzeugen (LF 16 TS), einem Rüstwagen (RW 1), einem Lkw und einem Feldkochherd (FKH).

Nach dem Bepacken der Fahrzeuge und der sehr ausführlichen Überprüfung aller Fahrzeuge und Gerätschaften folgte eine sehr ausführliche theoretische Unterweisung aller Teilnehmer. Nachdem die Marschbereitschaft hergestellt war, fuhr die Einheit in Kolonnenfahrt nach St. Vit im Kreis Gütersloh. In der dortigen Kreisfeuerweherschule wurde der Verband freundlich als Gäste für zwei Tage begrüßt.

Nach dem Aufbau der Unterkunft und dem Mittagessen begann die praktische Ausbildung. Bereits auf dem Hinweg wurde eine technische Panne eingespielt. Ein Rad mußte ausgewechselt werden. Unter erschwerten Bedingungen wurde Menschenrettung im Stromberger Wald geübt. Mit dem Einsatz von Tragen und Rettungstüchern wurden im unwegsamen Waldgelände hilflose Personen aus großen Höhen geborgen. Es galt weiterhin einen Massenansturm von Verletzten zu bergen und zu versorgen.

Mit dem Einsatz von Winden beim Bergen eines Lkw konnte der Verband die Leistungsfähigkeit der guten technischen Ausrüstung proben.

Gleichzeitig wurde am Feldkochherd unter der Leitung von Unterbrandmeister Ludwig Hansmeier das Küchenpersonal Hermann Menne, Manfred Albrecht und Ferdinand Humpert weitergebildet.

Am Sonntagmorgen begann kurz nach 8 Uhr der zweite Teil der Ausbildung. An der Ems in Rheda-Wiedenbrück wurde die offene und geschlossene Reihenschaltung bei der Löschwasserförderung mit einer 600 Meter langen Förderleitung geprobt. Bei der offenen Reihenschaltung wurde ein 3000 Liter fassender Auffangbehälter eingebaut.

Nach dem Mittagessen und dem Abbau der Unterkunft fuhr der Verband wieder nach Elsen. Nachdem alle Fahrzeuge betankt, neu bestückt und alle Aggregate wieder einsatzbereit waren, gab es noch gegen 16 Uhr eine Abschlußbesprechung. Der Löschzugführer, Hauptbrandmeister Bernhard Klose, bedankte sich bei allen Teilnehmern, besonders auch für das für die Allgemeinheit geopferte schöne Wochenende. Der sehr große Lehreffekt dieser Veranstaltung wurde von allen Teilnehmern hervorgehoben.

Foto: D. Neumann



**2er-Pack Farbfilme
incl. Entwicklung**

KB, Pocket, je 24 Aufn.

nur **11.95**

**2er-Pack Diafilme
incl. Entwicklung**

100 ASA Neg., 36 Aufn.

nur **19.95**

Diaprojektor im Set:

Reflecta 1800 Autofocus

incl. Lampe 24 V / 150 Watt
2-Platten-Projektionstisch und
Stativleinwand Silbertuch 125 x 125 cm

nur **219.00**

Pentax PC 303

vollautomatische KB-Kamera
Autofocus, E-Blitz, motor. Filmtransport

169.00

**Leistungsstarkes
Taschenfernglas 8 x 21**

99.00



BLLENDE '84

Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 4790 PB-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 92 79

- 24-Std.-Farbbildservice mit O.K.-Auswahl
- Paßbilder in Studioqualität
- Miniporträts und Familienaufnahmen
- Reparaturen, Fotokopien
- Foto- und Film-Zubehör
- Bilderrahmen und Fotoalben

Elsen gestern und heute

Die erste Gesamtschule der Stadt Paderborn steht in Elsen

Seit dem 1. 8. 90 hat die Stadt Paderborn ihre erste Gesamtschule. Durch die hohe Anmeldezahl von 168 Kindern konnte erreicht werden, daß Elsen wieder eine weiterführende Schule hat.

Als Schulleiterin der Gesamtschule Paderborn-Elsen möchte ich Ihnen die Gesamtschule als Ganztagschule, die Lehrer und Lehrerinnen sowie die Schulleitung auf diesem Wege einmal vorstellen.

Zur **Schulleitung der Gesamtschule Paderborn-Elsen** gehören

die Schulleiterin Annegret Greipel-Bickel, vorher an den Gesamtschulen Detmold und Leopoldshöhe tätig, Fächer: Englisch und Musik,

der Organisationsleiter u. stellv. Schulleiter Werner Käuper, z. Z. ebenfalls noch Leiter der Hauptschule Elsen, Fächer: Mathematik, Physik, Deutsch,

der Abteilungsleiter für die Jahrgänge 5—7 Heinz Dobler, zuvor an der Gesamtschule Castrop-Rauxel tätig, Fächer: Deutsch, Gesellschaftslehre.

Es unterrichten **13 weitere Kolleginnen und Kollegen** an unserer Schule. Ein Teil von ihnen hat bisher schon an Gesamtschulen gearbeitet. Die übrigen Mitglieder des Kollegiums bringen ihre Erfahrungen aus allen anderen Schulformen ein und haben sich gezielt an unsere Gesamtschule beworben.

Christine Betscher, Deutsch, Biologie, Chemie, Beratungslehrer; Michael Clemens, Musik, Deutsch; Klaus Fahle, Geschichte, Physik, Arbeitslehre/Technik; Anne Frevert-Köster, Deutsch, Evang. Religion; Adelheid Handanagic, Deutsch, Kath. Religion; Karola Hersemeier, Englisch, Sport; Hans-Werner Hülsmann, Sport, Deutsch, Erdkunde; Bri-

gitte Köhler-Thewes, Biologie, Kath. Religion; Elsbeth Müller, Deutsch, Kunst, Geschichte; Elke Neumann, Englisch, Kath. Religion; Andrea Reck, Mathematik, Kath. Religion; Berthold Umbach, Biologie, Arbeitslehre/Technik; Sabine Wünnemann, Mathematik, Geschichte, Kunst.

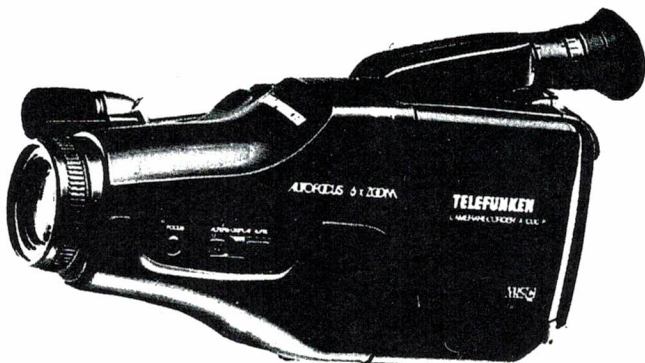
Die Gesamtschule ist wie die Grundschule eine Schule für alle Kinder. Die Schule möchte das gemeinsame Leben und Lernen ganz unterschiedlicher Kinder fortsetzen und so lange wie möglich erhalten. Eine offene Gesellschaft erfordert eine offene Schule, in der Leistungsbereitschaft aller, Kooperation mit anderen und Toleranz gegenüber anderen eingeübt werden.

Die Gesamtschule Elsen ist eine Ganztagschule, d. h. alle Schüler und Schülerinnen sind montags, mittwochs und donnerstags von 8.00—15.55 Uhr in der Schule. Dienstag ist Konferenztag für die Lehrer, deshalb endet der Unterricht um 13.15 Uhr. Freitags endet der Pflichtunterricht ebenfalls um 13.15 Uhr, nachmittags bis 15.55 Uhr ist die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften freiwillig.

Die Schüler und Schülerinnen bekommen montags, mittwochs, donnerstags, freitags ein Mittagessen gereicht, das von einer Elsener Firma gekocht wird. Die Kinder können, wenn dieses von den Eltern gewünscht wird, zum Mittagessen nach Hause gehen.

In der Mittagszeit von 13.15 Uhr bis 14.25 Uhr stehen unseren Schülern und Schülerinnen verschiedene offene Angebote zur Verfügung. Hierbei erhalten wir tatkräftige Unterstützung von Müttern und Vätern durch Spielen, Getränkeverkauf, Bücherei . . .

TELEFUNKEN AGENTUR



VIDEO MOVIE A 1000 P

VHS-C-Camera-Recorder • 30 Minuten Aufnahme-Wiedergabe • 1/2"-CCD-Bildwandler • Empfindlichkeit: 10 Lux • Objektiv $F = 1,4$ • Vollautomatik für Fokus, Blende, Weißabgleich • 6fach Motor-Zoom (8,5—51 mm) • Makro • Elektronischer Sucher mit Anzeigen — gleichzeitig Aufnahme-Kontroll-Monitor • Variable Verschußgeschwindigkeit (1/50, 1/1000) • Datum-, Zeit- und Alterseinblendung • B/H/L: 11,7×12,6×30,6 cm • Gewicht: 1450 Gramm (aufnahmebereit).

PSL-Leasingrate*: **62,— DM**

TELEFUNKEN Barpreis
inkl. Zubehör

1.599,— DM

TV · HIFI · VIDEO

Helmut Steins

VIDEOFILMVERLEIH

Elsen, Urbanstraße 33 • Telefon 5639

Auch im Bereich der Arbeitsgemeinschaften sind zwölf Eltern mit großem Engagement vertreten. Somit konnte erreicht werden, daß interessante, kleine Arbeitsgruppen wie Theaterwerkstatt, Schulhofgestaltung, Wandbemalung . . . , entstanden.

Die Gesamtschule verzichtet weitestgehend auf **Hausaufgaben**.

Statt dessen gibt es Arbeitsstunden von Klassen- und Fachlehrern, die in den Vormittags- und Nachmittagsplan eingebaut werden. Hier sollen die Schüler und Schülerinnen das im Unterricht Erlernte selbständig üben, vertiefen und anwenden. Mündlich zu erledigende Aufgaben sollen dienstags und freitags erledigt werden.

Hier ein Beispiel eines Stundenplans aus der Klasse 5:

Die **Gesamtschule Paderborn-Elsen** **ver-**
gibt alle Schulabschlüsse

der **Sekundarstufe I**: Hauptschulabschluß nach Klasse 9 oder 10, Fachoberschulreife (FOR), Fachoberschulreife mit Qualifikation (FORQ), zum Besuch der gymnasialen Oberstufe,

der **Sekundarstufe II**: Fachhochschulreife

— schulischer Teil nach Klasse 12, Allgemeine Hochschulreife — Abitur, nach Klasse 13. Bis zum 9. Schuljahr gibt es an der Gesamtschule kein „Sitzenbleiben“ im traditionellen Sinne. Auf Wunsch und mit Einverständnis der Eltern ist allerdings das Wiederholen einer Klasse nach Beratung möglich. Das Erreichen eines Abschlusses ist abhängig von der Kurszugehörigkeit in den Differenzierungsfächern und den erreichten Noten.

Ich hoffe, Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Schule gegeben zu haben. Als neue Schule werden wir die Zusammenarbeit mit den Kirchen, Vereinen und örtlichen Verbänden suchen. In vielen Bereichen sind wir auf ihre Mithilfe zur Gestaltung von Schule dringend angewiesen. Sollten Sie Schule einmal „live“ erleben wollen, kommen Sie zu uns. Unser „Tag der offenen Tür“ findet am Samstag, dem 19. 1. 1991, von 10.00—13.00 Uhr statt. Falls Sie mit uns einfach einmal ins Gespräch kommen wollen, rufen Sie uns an, damit wir einen Termin vereinbaren können. Über Ihr reges Interesse an unserer Schule würden wir uns sehr freuen.

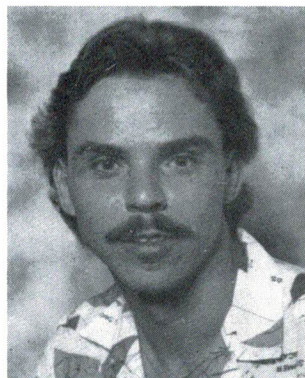
A. Greipel-Bickel



*Organisationsleiter:
Herr Werner Käuper*



*Schulleiterin:
Frau A. Greipel-Bickel*



*Abteilungsleiter:
Herr Heinz Jobler*

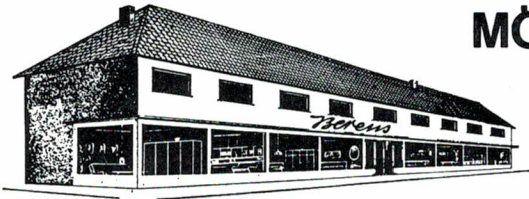
Nach diesen Vorgaben möglicher Stundenplan einer Klasse 5 der Gesamtschule

Std.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Engl.	Musik	Schwimmen	Deutsch	Mathem.
2	Mathem.	Deutsch	Deutsch	CL*	Engl.
3	Relig.	CL*	Biologie	Biologie	AT*
4	Kunst	Englisch	AS*	Englisch	AT*
5	Kunst	Mathem.	Musik	Mathem.	Deutsch
6	AS*	AS*	Englisch	Religion	CL*
7	Essen	Essen	Essen	Essen	Essen
	OA*	OA*	OA*	OA*	OA*
8	Sport		AG*	AS*	AG**
9	Sport		AG*	OS*	AG**

Projekte

Erklärung der Zeichen:

- CL* Gesellschaftslehre (Geschichte, Politik, Erdkunde)
- AT* Arbeitslehre/Technik
- AS* Arbeitsstunden
- OA* Offene Angebote in der Mittagsfreizeit
- OS* Orientierungsstunde für die Klassenlehrer
- AG* Verpflichtende Arbeitsgemeinschaft
- AG** Freiwillige Arbeitsgemeinschaft



MÖBEL-*Berens*

Inh. Heinz Berens

seit 1924

**Ihr Fachgeschäft,
wenn's um Möbel geht**

Elsen, Wewerstr. 1—5 · Telefon 53 19

**Wohnzimmer
Schlafzimmer
Anbauküchen
Kleinmöbel**

Sarglager und Bestattungen

Aus dem Leben der Vereine

Kolping-Zeltlager Sommer 1990

Wir schreiben das Jahr 1990 im Juli. Eine Burgruine in Lißberg ist zum wehrhaften gallischen Dorf mit 72 Elsener Kindern geworden, das weiterhin tapfer den Anordnungen von 20 römischen Leitern Widerstand leistet.

Für einen Tag waren Kinder und Leiter in ihre neuen Rollen geschlüpft, um die Geschichte von Asterix und Obelix und ihren gallischen Freunden wieder lebendig werden zu lassen.

Es versteht sich von selbst, daß jedes Kind für seine Ausrüstung selbst verantwortlich war: Helm, Schild, Speer, Kostüm.

Nach mehrstündigem Basteln standen sich nun Gallier und Römer mit ihren je eigenen Schlachtrufen gegenüber. Der große Galliertag, Höhepunkt des Kolpingzeltlagers unserer St.-Dionysius-Gemeinde, konnte beginnen.

Ein sportlicher Wettkampf entschied die verschiedenen Rollen. Stelzenlaufen, schottisches Pfahlwerfen, Geschmackstest, Flaschenangeln und vieles mehr.

Ab nun überstürzten sich turbulenzähnliche Ereignisse: Entführung des gallischen Druiden, Versuch der Befreiung und schließlich Überfall auf das römische Lager mittels wassergefüllter Luftballons.

Der Tag fand seinen Ausklang, wie sonst auch, mit traditionellem Versöhnungsmahl mit Galliern und Römern, am offenen Lagerfeuer.

Ähnlich ausgefüllt waren die anderen zehn Tage durch Bastelarbeiten, Großraumspielen, Wettkämpfen und abendlichem Singen am Lagerfeuer. Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug zum Frankfurter Flughafen und zum weltbekannten Frankfurter Zoo.

Zum Gelingen dieses Zeltlagers trug das sonnige Wetter bei, die hervorragende Verpflegung durch Familie Krauß und Familie Schäfers. Die Freude und die Einsatzbereitschaft von Kindern und Leitern ließ dieses Zeltlager zum unvergeßlichen Ferienerlebnis für alle werden.

Fotos: Carsten Bohnes





Ich höre wieder

Wie gut hören Sie? Jeder zehnte, der dieses liest, könnte besser hören. Vielleicht haben auch Sie in der letzten Zeit bemerkt, daß sie nicht mehr alles hören. Vielleicht fühlen Sie sich ausgeschlossen oder sogar isoliert. Dabei gibt es auch für Sie mehr als eine gute Möglichkeit, wieder besser zu hören. Freuen Sie sich auf das bessere Hören. Sie sind hier zu einer unverbindlichen Beratung herzlich willkommen.



besser hören mit

Hörgeräte Vollbach

Lothar Vollbach, Hörgeräte-Akustiker-Meister
Riemekestr. 8-10, 4790 Paderborn, Tel. (05251) 274 80

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Blickwinkel

Eine Zeitungsmeldung: Eine arme Frau in einer Hafengasse von Marseille hatte jahrelang ein Fenster mit einer armseligen Pappe verklebt. Als ihr ein Arzt bei der Behandlung ihres Kindes ein paar Francs für eben diese Pappe bot, willigte sie erstaunt, aber froh in den Handel ein. Später erfuhr sie, daß geschickte Restauratoren ihren Pappdeckel in das lang verschollene Gemälde eines alten Meisters zurückverwandelt hatten. Die Pappe war auf einmal sehr teuer geworden.

Geht es mir nicht auch so, daß ich die meisten Kostbarkeiten dieses Lebens übersehe und für nichts erachte, weil sie alltäglich geworden sind und ich mich daran gewöhnt habe? Den Regentropfen, der am Fenster herunterrinnt; die Blüte, die sich über Nacht an meinem Kaktus entfaltet hat; das spielende Kind; das runzlige Antlitz eines alten Menschen, das Güte und Verstehen ausstrahlt; eine Aufmerksamkeit, die mir geschenkt wurde . . . Was würde beispielsweise ein Kranker dafür geben, wenn er heute diesen Tag mit mir tauschen könnte; ein Tag, dem ich vielleicht keine Bedeutung oder keine besondere Freude abgewinnen kann. Was mir nicht erwähnenswert erscheint, wäre einem anderen bereits eine Kostbarkeit: daß ich lebe, gesund bin, Auskommen habe, gute Menschen um mich herum usw. Und was mir heute selbstverständlich ist, kann mir selbst vielleicht schon in kurzer Zeit von höchstem Wert sein. — Oft sehen selbst Menschen, die sich sehr nahe stehen, dieselbe Sache aus ganz verschiedenen Gesichtswinkeln. Sie sehen dann nicht über den engen eigenen Horizont hinaus. Da freilich erkennen sie jede Kleinigkeit und behalten sie in fester Erinnerung. Sie können nie über etwas hinwegsehen, besonders, wenn sie gegeneinander Vorwürfe erheben. Jeder ist überzeugt, daß seine Sicht die richtige ist; und wie er es vorträgt, hört sich alles ganz logisch an — bis man die andere Seite hört. Manchmal gelingt es, dem einen den Blick für die Sicht des anderen zu öffnen. Er sieht dann etwas von dem, was der andere sieht, und das kann ihm evtl. ganz neue Einsichten vermitteln, ihn umwandeln. Wir haben das alles schon bei einem Vortrag, beim Lesen eines Buches, bei einem guten Gespräch erlebt, daß wir eingestehen mußten: So habe ich das bisher noch nie gesehen; aber das leuchtet mir ein, das hat mir eine ganz neue Sicht vermittelt. — Der Blickwinkel, unter dem ich einen Menschen, eine Sache sehe, ist also wichtig. Nicht jede Sicht ist gleich gut und gleich richtig. Gedankenlosigkeit kann den Blick abstumpfen, Aufmerksamkeit, Besinnung erschließen uns ganz neue Dimensionen, lassen uns die Dinge erst verkosten. Es hängt mit der menschlichen Begrenztheit zusammen, daß ich nicht jeden Augenblick hellwach und in vollem Bewußtsein seiner ganzen Tiefe erlebe. Darum ist es notwendig, daß ich wenigstens gelegentlich die Augen dafür aufschließe. Der Tag wird dadurch froher. Ganz werden uns die Augen erst geöffnet, wenn wir „im Schauen“ sind. „Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht.“

Mit besten Wünschen verbleibt
Ihr Pastor Bernhard Kämpchen.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Joseph Kürpick, Deipe Laake 37	5. 11.	92 Jahre
Wladislaus Skrawek, Sanddornweg 5	9. 10.	88 Jahre
Auguste Specka, Münsterstraße 57	7. 11.	88 Jahre
Josef Kölling, Josefstraße 19	13. 11.	88 Jahre
Georg Greitens, Untern Eichen 15	1. 10.	87 Jahre
Joseph Hustadt, Josefstraße 13	23. 10.	87 Jahre
Theresia Husmann, Meßdornstraße 11	9. 11.	87 Jahre
Anna Linnemann, Bernhardstraße 12	26. 10.	86 Jahre
Lina Bohnsack, Ostallee 38	5. 11.	86 Jahre
Elisabeth Schulze, Schulzenhof 157	27. 11.	86 Jahre
Anna Büker, Obernheideweg 8	5. 10.	85 Jahre
Elisabeth Gees, Mittelweg 37	10. 10.	85 Jahre
Wilhelm Christians, Zum Rottberg 81	30. 10.	85 Jahre
Elisabeth Hartmann, Wewerstraße 37	20. 11.	85 Jahre
Theresa Kürpick, Deipe Laake 37	5. 10.	84 Jahre
Therese Mürhoff, Wewerstraße 24	3. 10.	83 Jahre
Theresia Rump, Josefstraße 22	10. 10.	83 Jahre
Anna Richter, Von-Ketteler-Straße 19	15. 10.	83 Jahre
Georg Lindhauer, Am Biekenkamp 3	29. 10.	83 Jahre
Fritz Mürhoff, Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 18	15. 11.	83 Jahre
Hedwig Domroese, Schulzenhof 67	20. 11.	83 Jahre
Paul Jänsch, Mühlenteichstraße 59	25. 10.	82 Jahre
Gertrud Lühnen, Almeau 10	27. 10.	82 Jahre
Franz Schulze, Mittelweg 6	2. 11.	82 Jahre
Martha Leipold, Simonstraße 10	4. 11.	82 Jahre
Anna Schlipper, Dionysiusstraße 15	11. 11.	82 Jahre
Magdalena Hampel, Am Steinhof 2	28. 11.	82 Jahre
Elisabeth Plesser, Josefstraße 4	20. 10.	81 Jahre
Anna Koch, Mentropstraße 97	20. 10.	81 Jahre
Antonie Strüver, Josefstraße 31	25. 10.	81 Jahre
Heinrich Vieth, Mühlenteichstraße 42	30. 10.	81 Jahre
Anna Dusterhaus, Ostallee 8	3. 11.	81 Jahre
Elisabeth Battermann, Hölternstraße 1	13. 11.	81 Jahre
Maria Hack, Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 16	13. 11.	81 Jahre
Theodor Wienert, Gesselnder Hude 27	16. 11.	81 Jahre
Gertrud Ikemeyer, Blumenstraße 6	23. 11.	81 Jahre
Gertrud Hildebrandt, Nesthauser Straße 26 A	3. 10.	80 Jahre
Hermann Ströhmeier, Urbanstraße 23	16. 10.	80 Jahre
Josef Ernesti, Sander Straße 52	20. 10.	80 Jahre
Maria Krüger, Von-Ketteler-Straße 67	13. 11.	80 Jahre
Erich Stermann, Elser Heide 9	15. 11.	80 Jahre
Dr. Engelbert Tilmann, Am Willnteich 11	15. 11.	80 Jahre
Feliks Burzynski, Holzweg 11	15. 11.	80 Jahre

Wir gratulieren zum Geburtstag

Maria Kirchhoff, Elser Bruch 47	19. 11.	80 Jahre
Elisabeth Rose, Dierksstraße 13	21. 11.	80 Jahre
Elisabeth Steins, Kämpenstraße 18	25. 11.	80 Jahre
Meta Oettinger, Pestalozzistraße 19	8. 10.	79 Jahre
Gertrud Pokorny, Elser Bruch 1	29. 10.	79 Jahre
Heinrich Kirchhoff, Elser Bruch 47	13. 11.	79 Jahre
Anna Buschmeier, Sanddornweg 33	16. 11.	79 Jahre
Kaspar Lossen, Pestalozzistraße 8	14. 11.	78 Jahre
Wilhelmine Ludwikowski, Im Schlinge 34	16. 11.	78 Jahre
Anton Budde, Scharmeder Straße 44	8. 10.	77 Jahre
Elsa Kesselmeier, Antoniusstraße 52	8. 10.	77 Jahre
Theresia Flören, Meßdornstraße 26	27. 10.	77 Jahre
Franziska Güse, Am Richterbusch 1	5. 11.	77 Jahre
Georg Kochanek, Mittelweg 5	5. 11.	77 Jahre
Heinrich Niederholtmeyer, An der dicken Linde 3	6. 11.	77 Jahre
Anna Badde, Obernheidweg 17	23. 11.	77 Jahre
Hermann Wehmeier, Von-Ketteler-Straße 6	11. 11.	76 Jahre
Maria Theresia Bohnenkamp, Urbanstraße 17	15. 11.	76 Jahre
Konrad Erlemann, Karl-Arnold-Straße 17	15. 11.	76 Jahre
Katharina Schlage, Alte Schanze 5	25. 11.	76 Jahre
Karl Niggemeier, Karl-Arnold-Straße 7	8. 10.	75 Jahre
Elisabeth Hermesmeier, Ostallee 27	9. 10.	75 Jahre
Alice Friedrich, Sanderstraße 15	20. 10.	75 Jahre
Franz-Josef Golücke, Eichenstraße 8	14. 11.	75 Jahre
Anton Giesguth, Scharmeder Straße 77	18. 11.	75 Jahre
Elisabeth Brill, Nikolaus-Groß-Straße 30	20. 11.	75 Jahre
Anna Schmidt, Mühlenheide 85	24. 11.	75 Jahre
Luise Mattenklodt-Wieseler, Meßdornstraße 4	27. 11.	75 Jahre

Wer repariert Ihren

**Herd — Waschmaschine — Trockner
Kühlschrank — Gefriergerät
Heißwassergerät — Grill — Mixer
Kaffeeautomat usw.**

Telefon (0 52 54) 6 88 44

Elektro Segebarth HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
von-Ketteler-Straße 10 · Paderborn-Elsen

FÜR AUTOFAHRER, DIE NICHT GENUG KRIEGEN KÖNNEN: DAS SONDERMODELL CARINA LIMOUSINE SC



Wer mehr haben will für sein Geld, der kommt an einem Carina nicht vorbei. Und ganz besonders als Sondermodell SC ist er ein Wagen, vor dem man weder Augen noch Ohren verschließen kann:

- dank Radio plus Cassetten-
teil,
- dank Stoßfängern in
Wagenfarbe,

- dank attraktivem SC-Dekor,
- dank Zentralverriegelung.

Und das auf Basis des Carina 1,6 XLi mit 16 V-Magermix-Motor, 72 kW/98 PS und 3-Wege-Kat.

Mehr Informationen gibt es bei einer Probefahrt. Denn die gehört bei uns zum guten Ton.

Günstig zu finanzieren über die TOYOTA KREDITBANK und zu leasen über die TOYOTA LEASING GmbH.

Autohaus Ikemeyer

Paderborner Straße 55
4790 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 53 16



Schwester Margit Ebbes besucht Elsener Firmlinge

Am 3. August hatte die Firmgruppe „Mission“ hohen Besuch. Schwester Margit aus Zimbabwe nahm an einer Gruppenstunde teil und berichtete über ihre Missionsarbeit. Sie erzählte den Firmlingen von Afrika, vom Leben in Zimbabwe, vom Klima, von den wirtschaftlichen und sozialen Lebensbedingungen und auch von den Problemen der Missionsarbeit. Die interessante Schilderung wurde von Schwester Margit durch einen Diavortrag abgerundet.

Wie war es zu diesem Treffen gekommen?

Schon vor den Sommerferien hatten die Firmlinge der Gruppe „Mission“ Briefe an Elsener Missionarinnen und Missionare geschickt, um etwas über die Arbeit und das Leben in der Mission zu erfahren. Man war natürlich sehr gespannt, ob Antwort kommen würde.

Nach den Sommerferien konnten die jeweiligen Gruppensprecher in der ersten Gruppenstunde berichten, daß alle angeschriebenen Missionarinnen und Missionare geantwortet hatten. Schwester Margit gab ihre Antwort persönlich, da sie zur Zeit ihren Heimaturlaub in Elsen verbringt. Sie ist auch am Tag der Firmung, am 17. September 1990, noch hier und wird an den Feierlichkeiten teilnehmen. Schwester Margit hat den Firmlingen der Gruppe „Mission“ durch ihren Besuch eine große Freude gemacht. Wir wünschen ihr weiterhin Gesundheit und eine erfolgreiche Missionsarbeit.

Klemens Schäfers

„Selbst lenken ist angenehmer“

Ihr Partner in allen Fahrschulfragen

Heinz Hillemeyer

Fahrlehrer aller Klassen

Unterricht und Anmeldung

Montag 19 Uhr, Paderborn, Neuhäuser Tor/
Spitalmauer 5

Dienstag 19 Uhr, Elsen, Von-Ketteler-Straße 24

Telefon (05251) 33910

Schulfahrzeuge:

Kl. 3 Opel Vectra

Opel Kadett

Ford Escort (Automatic)

Kl. 1 Kawasaki CPz 550

Kl. 1a Suzuki CSX 400 E

Kl. 1b Honda MB 8

Kl. 4 Suzuki 50

Elektro MEISTERBETRIEB ***Segebarth***

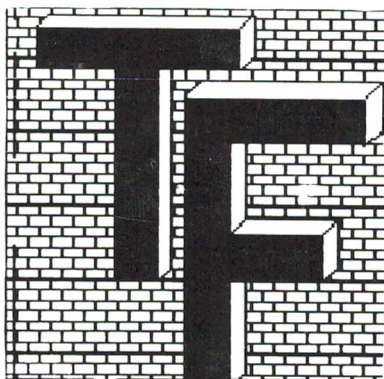
- **Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe**
Planung — Beratung — Verkauf
- **Hausgeräte — Service — Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen
- **Elektro-Installationen**
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- **Elektro-Heizungen**
Fußbodenheizungen — Nachtspeicherheizungen

von-Ketteler-Straße 10
Paderborn-Elsen
Telefon 6 88 44

Aufstellung der Pastöre in Elsen

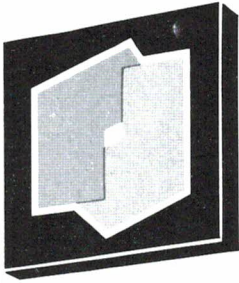
1238	Albertus Plenabus	
1367	Dietrich	
1387	Johannes Vrome	bis 1403
1582—1624	Liborius Nacke	
1624—1627	Johannes Niedenstein	
1627—1664	Eberhard Cronen aus Bad Lippspringe	
1664—1701	Henricus Borchmeyer aus Sandebeck	† 7. 6. 1701
1701—1709	Laurentius Cothmann	gab Stelle 1709 auf
1709—1718	Leopoldus Ludwig Richter aus Geseke	
1718—1721	Heinrich Caute aus Ossendorf	gab Stelle auf
1721—1729	Laurentius Corhmann	erneut in Elsen
1729—1736	Johannes Christoph Contzen — erhielt Professur und ging nach Brakel	
1736—1749	Engelbert Becker aus Niesen	
1749—1753	Heinrich Josephus de Battis aus Neuhaus	† 1753
1753—1765	Hermann Bausen	
1765—1782	Hermann Schmale	† 29. 8. 1782
1782—1818	Franz Anton Möller aus Brakel	
1818—1825	Johann Adam Kloer	
1825—1857	Franz Heidenreich aus Warburg	
1857—1886	Johannes Schwubbe	
1886—1898	Theodor Dissen	
1898—1917	Theodor Alpmann	
1917—1935	Franz Bals	
1935—1941	Hermann Holthaus	
1941—1967	Heinrich Mentrop	
ab 1967	Bernhard Kämpchen	

Diese Angaben sind dem Buch des Herrn Hucke und dem Archiv der Kirche entnommen.



Bauunternehmen
Thomas Fedrowitz
 Ausführung sämtlicher
 Maurer- und Betonarbeiten

Von-Ketteler-Str. 43
4790 Paderborn-Elsen
 Telefon (0 52 54) 6 04 53



elf-Sb-Station Dieter Groß

4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 51 50

*mit Ihrer elf-Tankstelle sicher
durch den Herbst und Winter 1990.*

Sorgen Sie jetzt vor!

**mit Kerzen
Kontakten
Luftfilter
Frostschutz
prüfen der Batterie
Lichtmaschine
und Ölwechsel mit
elf-Leichtlauf-Öl,**

**dazu stapelweise Super-Reifen-
Preise:**

z. B. 175/70 SR 13 64,50 DM

**Neue Optik
Noch mehr Leistung**

elf

Gardinen

*Nie zuvor waren die
Möglichkeiten, mit Stoffen
Räume zu gestalten und zu
verändern, größer!
Als Fachmann zeige ich Ihnen,
was alles möglich ist.
Wir beraten Sie gern und
unverbindlich mit Liebe zum
Detail, Fachwissen und
handwerklichem Können!*

Raumausstatter

R HAMPEL

Paderborn, Elsen, Am Steinhof 2, Tel. 0 52 54 / 52 85

EIN BRILLANT.
DIE REINE LUST
AUF LUXUS



COLLECTION MAX KEMPER

Für Sie bei uns

*Uhren & Schmuck
Meisterbetrieb der Innung
Uhrmachermeister • Juwelier*

HUBERT VIERTEL

von-Ketteler-Straße 21 • Telefon (0 52 54) 50 68
4790 Paderborn-Elsen

Apotheken-Notdienst

St. Dionysius-Apotheke

10. 10. 1990
27. 10. 1990
13. 11. 1990
30. 11. 1990

Steinhof-Apotheke

8. 10. 1990
25. 10. 1990
11. 11. 1990
28. 11. 1990

Westfalen-Apotheke

11. 10. 1990
28. 10. 1990
14. 11. 1990
1. 12. 1990



Jetzt auch in Paderborn-Elsen

WOLL-BOUTIQUE
Roswitha Hußmann

Urbanstraße 22 • 4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 78 30

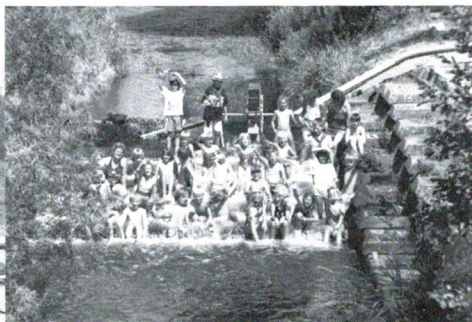
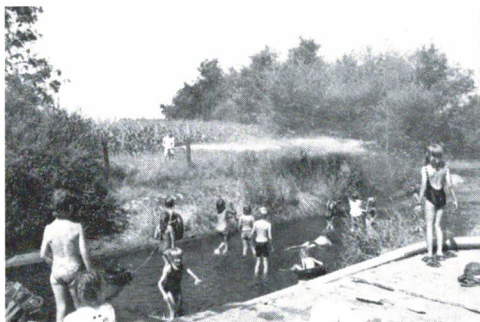
Aus dem Leben der Vereine

Pfadfinder-Zeltlager

Daß Wasser zu mehr als nur zum Waschen zu gebrauchen ist, konnten die Elsener Wölflinge in einem Zeltlager in Delbrück-Lippling erleben. Vor allem der Tag an der Ems brachte den jüngsten Pfadfindern eine Menge neuer Erfahrungen: Schiffchen bauen, Untersuchung der Emswasserqualität, Einbau eines Wasserrades, Schwimmen in Autoreifen, Wasserschlacht. Diese Köstlichkeiten des Wassers wurden in einem abschließenden Lagergottesdienst gefeiert.

Insgesamt eine gelungene Sache, ein tolles Zeltlager in der Hitze des August.

DPSG-Elsen



FAHRSCHULE

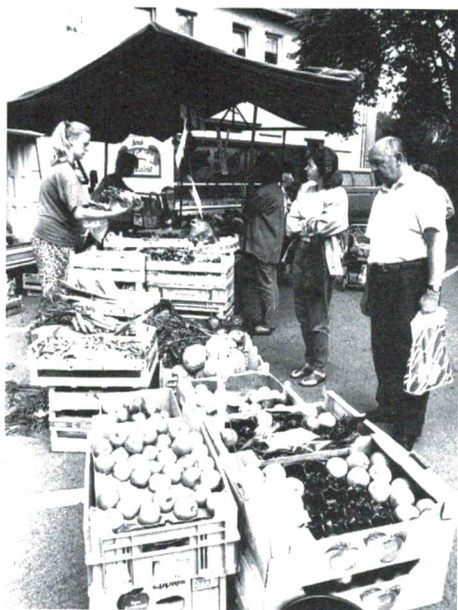
**Rolf
Tünsmeyer**



☎ 0 52 54 / 6 80 83

v.-Ketteler-Straße 37 (Am Rustika)

Unterricht und Anmeldung: Mittwochs 19.00—20.30 Uhr



Fotos: D. Neumann

Erstmals „Freitag-Wochenmarkt“ in Elsen

Guten Zuspruch fand bei der Bevölkerung in Elsen der „Erste“ Freitag-Wochenmarkt auf dem Parkplatz vor der Verwaltungsnebenstelle in Elsen, der jetzt an jedem Freitag von 7 bis 12.30 Uhr stattfindet.

Falls die Zahl der Marktbesucher ansteigen sollte, wird der Markt zur Dionysiusstraße bzw. zum neuen Dorfplatz verlegt.

DER NEUE DREH FÜR GESTRÄHNTE HAAR.



Strähnen • Dauerwellen
Bei uns im Salon

Friseur Liggesmeyer

von-Ketteler-Str. 12
4790 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 55 27

Aus dem Leben der Vereine

Klaus-Dieter Edwards / Volker von Bülow und Ulla Bergs / Herta Viertel wurden Clubmeister im Doppel! Bei den Clubmeisterschaften der Tennis-Abteilung der TuRa Elsen

Bei der Tennisabteilung der TuRa Elsen wurde im August die 2. Schlacht bei den Clubmeisterschaften geschlagen. Dort wurden die Titel im Doppel erkämpft.

In diesem Jahr stellen 29 Paare bei den Erwachsenen und 13 Paare bei den Jugendlichen und Kindern ihre Leistungsstärke unter Beweis. Alle Spieler hatten auch das Wetter als Gegner. Auf unterschiedliche Witterungseinflüsse, wie starker Wind, Platzregen und am Endspieltag herrliches Sommerwetter mußten sich die Spieler einstellen. In keiner Weise hat dieses aber die gute Stimmung getrübt.

Am Sonntagabend bedankte sich der Abteilungsleiter Josef Schulte für die erfreuliche Teilnehmerzahl der Spieler und bei der Turnierleitung für den harmonischen Ablauf des Turniers. Anschließend erfolgte die Siegerehrung.

Karl Kleinhans für die Erwachsenen und Ulla Bergs für die Jugendlichen überreichten neben den Urkunden wertvolle Pokale und Sachpreise.

Foto: D. Neumann



MAXIMA V6



DIE FAHRKULTUR

NISSAN MAXIMA Die repräsentative Reiselimousine. 3,0-l-V6, 125 kW/170 PS, geregelter 3-Wege-Kat. Serienmäßig ABS, elektr. Glas-Hub-Schiebedach und viel Luxus. 4-Stufen-Automatik und Ledersitze gegen Mehrpreis. Klimaanlage (ohne Schiebedach) gegen Mehrpreis. 3 Jahre (bis 100.000 km) Garantie. 3 Jahre Lack-Garantie.

Unser Preis:

Maxima Super-Leasing

ab 269,— DM

monatliche Leasing-Rate

24 Monate Laufzeit

13.200,— DM

Anzahlung

Gesamt-Laufleistung bis 40.000 km

Ein Angebot der Deutschen Auto-Leasing GmbH

43.250,— DM



NISSAN

Aus dem Leben der Vereine

Bundesschützen-Musikkorps Elsen zu Gast in Bolton (England)

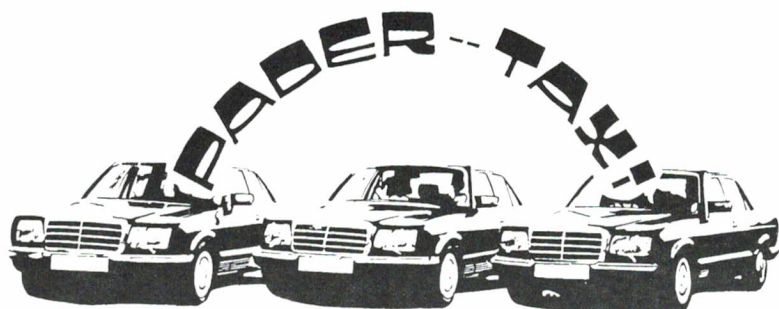
Gerade die Musik ist eine völkerverbindende Sache; das zeigte sich ein weiteres Mal bei dem Besuch der Elsener Musiker in der englischen Partnerstadt Paderborns, Bolton. Bereits im August 1988 war die Bolton Youth Brass Band und im April letzten Jahres das befreundete Corus Brass Ensemble in Elsen zu Gast. Zu dem wohl selbstverständlichen Gegenbesuch machte sich das BSM Elsen dann im Juni dieses Jahres auf. Am Dienstag, 12. Juni, gegen 20 Uhr ging die lang ersehnte Fahrt dann endlich los.

Zuerst ging es nach Calais in Frankreich, um von dort mit der Fähre nach Dover überzusetzen. Am Mittwochmorgen wurde dann im Schatten des Londoner Westminster Palasts gefrühstückt. Vor der Weiterfahrt

nach Bolton stand jedoch erst noch eine Stadtrundfahrt durch London mit anschließender Besichtigung der Wachablösung am Buckingham Palace auf dem Programm. Bei der Ankunft in Bolton am Abend gab es dann ein großes Wiedersehen mit den englischen Freunden.

Am nächsten Tag wurden die 53 Musiker, die übrigens zum größten Teil in Gastfamilien untergebracht waren, von Boltons Bürgermeister Mr. G. Smith in der Albert Hall empfangen, wo sie am Abend auch ihr erstes Konzert gaben. Das Publikum sparte nicht mit Beifall, als es neben deutscher Traditionsmusik auch modernere Bearbeitungen u.a. einige Big-Band-Klassiker zu hören bekam.





SICHER

SAUBER

SCHNELL

RUFEN SIE!

05251/3 20 12 ☎ 05254/6 00 66

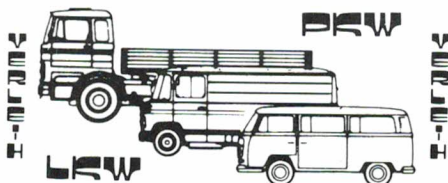
„Immer für Sie da“

WEIS
GM
BH

- Kurierfahrten für Industrie und Handel
- Krankenfahrten u. Schulunfälle für alle Kassen
- Abschleppdienst
- Tiefladergestellung

05251 / 3 20 12

05254 / 6 00 66



K. H. Weis · Elsener Straße 50-52 · 4790 Paderborn

Das zweite Konzert fand am nächsten Abend in der fast ausverkauften Aula der Smithills School statt. Hier teilten sich die Elsener Musiker die Bühne mit dem Corus Brass Ensemble, das die zweite Hälfte des Konzerts hervorragend gestaltete. Am Nachmittag zuvor besuchte man den landschaftlich sehr schönen Lake District und ließ es sich natürlich auch nicht nehmen, eine Bootsfahrt auf einem der zahlreichen Seen zu machen.

Am nächsten Tag stand eine Fahrt nach Liverpool auf dem Programm, wo nach einer Stadtbesichtigung und einem Bummel durch die Docks das Museum der legendären Beatles besucht wurde. Der Tag endete mit einer großen Abschlußparty, an der auch die Gastfamilien und alle befreundeten Boltoner Musiker teilnahmen. Für die richtige Stimmung sorgte die Elsener Gunnebach-Kapelle mit englischer Verstärkung.

Auf der Fahrt zur Nachtfähre Hull — Rotter-

dam wurde dann noch ein Abstecher in die Stadt York gemacht, um sich dort die sehr sehenswürdige Kathedrale und die schöne Altstadt anzusehen.

Nach der 14-stündigen Überfahrt kamen die Musiker morgens um 7 Uhr in Rotterdam an und waren nach weiteren sieben Stunden wieder in Elsen.

So hat auch das BSM Elsen seinen Beitrag zur Völkerverständigung und insbesondere zu der sehr lebendigen Partnerschaft der Städte Paderborn und Bolton geleistet, und es war sicherlich nicht der letzte Besuch der Elsener in England. Kurz und gut: Die Fahrt hat allen Beteiligten sehr gut gefallen und sie war wohl auch recht erfolgreich, was den „Zusammenhalt der Truppe“ angeht.

Übrigens, freuen darf man sich jetzt schon auf den 2. April kommenden Jahres, denn dann wird zum zweiten Mal das Corus Brass Ensemble aus Bolton in Paderborn und Elsen zu Gast sein. *Dietmar Pannenberg*

Sound Aktiv

Frank Eusterholz

**Ihr
Diskjockey**

Musik & Lichtanlagen-Verleih
Alte Schanze 2 · 4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 58) 69 08 o. (0 25 52) 8 31 58

Ihr Partner für jeden Anlaß

Statt steigender Mieten – steuersparend Eigentum schaffen!

Auszug aus unserem Angebot in Elsen:

- **Am Richterbusch,**
verklinkerte Neubau-Eigentumswohnungen, komfortable
Ausstattung, Bj. 1991, Wohnfl. von 58 m² bis 79 m², Tief-
garagenstellplätze.
Kaufpreis von DM 135.00,— bis DM 184.500,—.
Keine Vermittlungsgebühr!
- **Zentrale Wohnlage,**
gut geschnittene Eigentumswohnung (kleine Wohnan-
lage), Bj. 1985, Wohnfl. 47 m², Garage, sofort beziehb-
bar, **DM 115.000,— VHB.**
- **Reines Wohngebiet,**
2geschossiges Zweifamilienhaus, Bj. 1970, Grundst.
518 m², Wohnfl. 232 m², Garage, **DM 380.000,— VHB.**

***Weitere interessante Angebote im gesamten Hochstift
auf Anfrage.***

Auskunft erteilen auch die Mitarbeiter der Volksbank Elsen,
Von-Ketteler-Straße, Telefon (0 52 54) 54 33 oder 61 82 22.

Wir übernehmen auch gern die Hausverwaltung Ihrer Immobilien.
Bitte sprechen Sie mit uns. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur
Seite.

Immobilien-Dienst
der Volksbank Paderborn GmbH

Im Schildern 2—4 · 4790 Paderborn · Telefon (0 52 51) 29 42 43 und 29 42 44
Telefax (0 52 51) 29 41 88

Kirchliche Nachrichten

Neu: Sprechstunde der Caritas-Pflegestation in Elsen

Am 2. Oktober 1990 wird Schwester Brigitte Lochow von der Sozialstation des Caritas-Verbandes allen Elsener Bürgern einmal wöchentlich als Ansprechpartnerin in Fragen der ambulanten Krankenpflege und Vermittlung von Hilfen zur Verfügung stehen. Anzutreffen ist sie **jeden Dienstag, von 11 bis 12 Uhr** im **Katholischen Jugendheim**, Von-Kettler-Straße 34 (1. Etage, links).

In der Planung: Kurs des Caritas-Verbandes zur Hauspflegehilfe in Elsen.

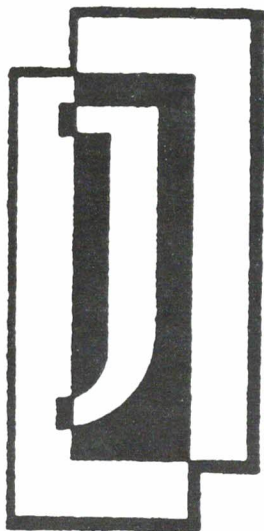
Mitte bis Ende Oktober 1990 wird ein Kurs „Caritative Dienste in der Gemeinde“ angeboten, der sich hauptsächlich mit häuslicher Krankenpflege beschäftigen wird. Teilnehmen kann jeder, der in seiner Familie selbst einen Pflegebedürftigen zu betreuen hat oder sich auf eine solche Situation vorbereiten will. Es werden aber auch Gemeindemitglieder angesprochen, die sich anschließend in der Pfarrgemeinde einsetzen lassen wollen. Weitere Informationen und Anmeldung bei **Fr. Hofmann, Telefon 52 17** oder bei **Sr. Brigitte Lochow**.

Im Aufbau: Babysitter-Dienst der Caritas-Konferenz in Elsen.

Da ein großer Bedarf an Babysittern in Elsen durch die vielen jungen Familien besteht, werden noch Jugendliche ab 15 Jahren und Frauen (gerne „Omas“) gesucht, die Spaß und Eignung im Umgang mit kleinen Kindern haben. Wer sich stundenweise tagsüber und/oder abends zum Babysitten zur Verfügung stellen will (gegen geringes Entgelt), melde sich bitte zwecks weiterer Information bei **Frau Claus, Telefon 6 88 81** oder **Frau Eusterholz, Telefon 6 80 32**. Sprechstunde in Elsen:

Dienstag, 11.00—12.00 Uhr, Kath. Jugendheim

Krankenschwester Brigitte Lochow



JOSTMANN GLAS

- **schöne Bleiverglasung**
- **Isolierglas**
- **gewölbte Gläser**

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22
Telefon (0 52 54) 53 20

**mode
IKENMEYER**

Nach erfolgter Vergrößerung und
Renovierung unseres Geschäftes
eröffnen wir im August das Ihnen
bekannte
Modelfachgeschäft Ikenmeyer.

***Mode soll Spaß machen –
Kaufen Freude bereiten.***

Schauen Sie sich deshalb unser
neues Modeprogramm Herbst/Winter
einmal an.

Ihr Modeteam Ikenmeyer

mode IKENMEYER
Von-Ketteler-Str. 39
4790 PB-Elsen
Tel. 0 52 54 / 52 20

KK-Henricus-Pokal der Schützenklasse (10-Schuß liegend) für Rainer Gubitz, Elsen

Beim diesjährigen KK-Henricus-Pokalschießen auf der Schießanlage in Sende waren die Elsener Schützen großartig in Form. So errang Rainer Gubitz vom Schützenverein St. Hubertus, Elsen, den Henricus-Pokal in der Schützenklasse (10 Schuß liegend).

Rainer Gubitz, Fr.-J. Meyer, Markus Gladny, Helmut Munster (Bezirksschießmeister), Markus Quickstern, Klaus Fandtey (Schriftführer), Hubert Schäfers (Kassierer), Franz-Josef Witte (stellv. Bezirksschießmeister).

Foto: D. Neumann



Tip-Top

Reinigung + Änderungsatelier

Reinigung · Änderung und
Wäschedienst · Heißmangel

Mechthild Schlenger
Von-Ketteler-Straße 29, Tel. 56 99
4790 Paderborn-Elsen
Bielefelder Straße 20,
Schloß Neuhaus
Pontanustraße 18, Paderborn

Aus dem Leben der Vereine

Tennisabteilung TuRa Elsen spielt mit bei den Ersten Offenen Deutschen Tennisclubmeisterschaften!

Der Tennisverein TuRa Elsen spielte auf seiner eigenen Tennisanlage seine Clubmeisterschaften im Einzel in der Zeit von Freitag, den 10. 8., bis Sonntag, den 12. 8. 1990, als Lancia-Club-Cup : 90 aus.

Bei den Spielen floß viel Schweiß bei den hochsommerlichen Temperaturen. In allen Spielklassen waren die Beteiligung und die Spiele gut. Am Sonntag wurden die Endspiele in den einzelnen Klassen durchgeführt.

Die Siegerehrung im Einzel wurde abends vom Sportwart Karl Kleinhans und dem Abteilungsleiter Josef Schulte durchgeführt. Sieger und Plazierte erhielten neben den Urkunden wertvolle Pokale und Sachpreise.

Die Clubmeisterschaft ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Die Doppel wurden von Freitag, 24. 8., bis Sonntag, 26. 8. 1990, und das Mixed von Freitag, 7. 9., bis Sonntag, 9. 9. 1990, auf der Tennisanlage der TuRa Elsen ausgetragen. Auch an diesen Tagen waren Gäste ebenfalls herzlich willkommen.



Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN · Von-Ketteler-Straße 9—13

Filiale: Von-Ketteler-Straße 44 · Telefon (0 54 54) 50 46

Für unsere Kunden ziehen wir alle an einem Strang



Das Team der Sparkasse in Elsen



Wir gratulieren

Goldene Hochzeit

Am 24. August dieses Jahres konnten die Eheleute Heinrich Gockel und seine Frau Anni, geborene Mühlbauer aus Hof an der Saale, das Fest der Goldenen Hochzeit im Kreis ihrer Kinder feiern. Das Ehepaar Gockel wohnt in der Kämpenstraße 7 in Elsen. Herr Gockel war bei der Eisenbahn, mußte den Krieg in Frankreich, Belgien und Rußland mitmachen. Bekannt ist seine Schwester Amadea Gockel, die in den USA im Orden ist. — Die Elsener Nachrichten gratulieren zur Goldenen Hochzeit und wünschen weiterhin noch gute Jahre in Gesundheit und Freude.



**Gebrauchtwagen
mit
Garantie**

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Karosseriereparaturen · ASU
Gebrauchtwagenverkauf und -vermittlung
VW · Audi-Jahreswagen · Finanzierung
CG-Garantie laut ZDK-Vertrauenssiegel

Telefon: 052 54 / 601 47

Wewerstraße 33

4790 Paderborn-Elsen

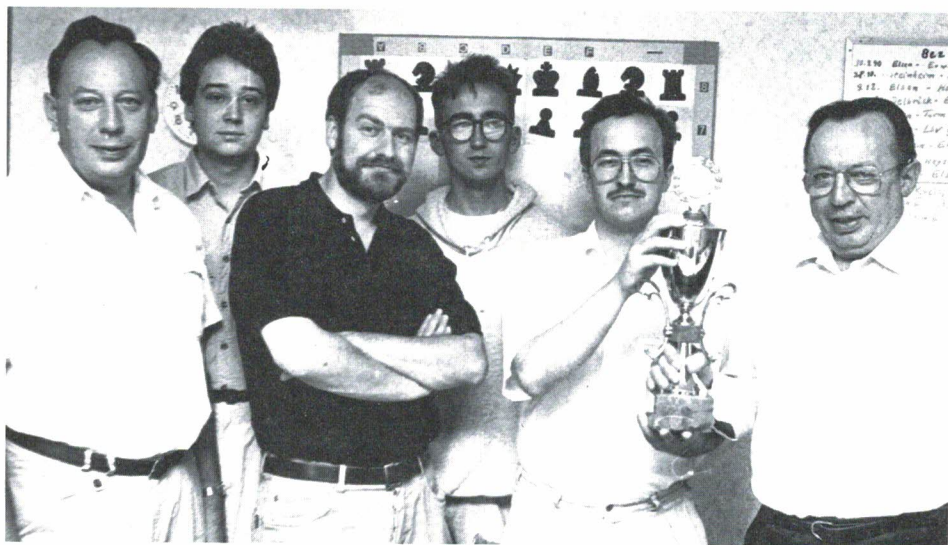
Aus dem Leben der Vereine

Schach-Vereinsmeisterschaften der TuRa Elsen

Erstmals trug die Schachabteilung der TuRa Elsen (40 Mitglieder) ihre Vereinsmeisterschaften im neuen Clubhaus am Nesthausersee aus. Der gestiftete Jugendpokal von Josef Weber ging an Michael Kirchhoff, den 2. Platz belegte Peter Eusterholz, Platz 3 für Christian Meier. Den Wanderpokal (gestiftet von Ferdinand Kirchhoff) errang Peter Wisniewski, 2. Platz für Herbert Klaßmann, 3. Platz Alfons Hagedorn. Die Abteilung besteht aus der 1. Mannschaft — Bezirksliga —, 2. Mannschaft — Kreisliga.

Erstmals wurden zwei Jugendmannschaften für Turnierspiele gemeldet: **Im Bild von links:** Abteilungsleiter Josef Kirchhoff, Michael Kirchhoff (Jugendpokalgewinner), Herbert Klabmann, Alfons Hagedorn, Peter Wiesniewski erhält aus der Hand von Pokalstifter Ferdinand Kirchhoff den Wanderpokal. *Foto: D. Neumann*

Foto: D. Neumann



Ingenieur- und Vermessungsbüro

Dipl.-Ing.

STEFAN STEINS

4790 Paderborn-Elsen

Franz-Bals-Str. 37, Tel. 0 52 54 / 6 71 33 u. 62 35

Absteckung und Einmessen von Gebäuden

Ingenieurvermessungen im Hoch-, Tief- und Straßenbau

Wir gratulieren



Am 20. September wurde Herr Wilhelm Jürgens 90 Jahre. Er hat sich im Interesse der Bürger unserer Gemeinde große Verdienste erworben. In Dankbarkeit und Anerkennung der Leistungen überreichte der Heimat- und Verkehrsverein Elsen Herrn Wilhelm Jürgens 1985 eine Ehrenurkunde. Besonders verdient gemacht hat sich Herr Jürgens um den Martinszug. 1950 rief er den Martinszug und das Martinsspiel in Elsen ins Leben und ist bis heute als Spielleiter verantwortlich für die Gestaltung des Martinsspiels auf dem Dreizehnlindensportplatz. Vielen Kindern in Elsen und vielen Menschen in der Welt hat er im Dienste des Hl. Martin Freude bereitet. Die Elsener Nachrichten danken und gratulieren Herrn Wilhelm Jürgens, Hölternstraße 8, ganz herzlich.

ERLEBNIS



SCHÖNHEIT

Biothetische
Haar- und Hautpflege

*Friseur
Schumacher*

Von-Ketteler-Straße 43
4780 Pb.-Elsen
Telefon (0 52 54) 51 60

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit.

Am 27. Juli dieses Jahres feierten die Eheleute Bernhard und Margrit Niederholtmeier, geborene Patt, wohnhaft in Elsen, An der dicken Linde 3, im Kreise der Familie das Fest der Goldenen Hochzeit. Bernhard Niederholtmeier war von 1957 bis 1973 Polizeibeamter in Elsen. Nach seiner Pensionierung im Jahre 1973 übte er noch elf Jahre das Ehrenamt des Schiedsmannes für die Ortsteile Elsen und Sande aus.

Die Elsener Nachrichten gratulieren zu diesem Jubiläum ganz herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und alles Gute.



Die ehemalige „Zonengrenze“ bei Duderstadt. — Dieses Bild gehört nun endgültig der Vergangenheit an, denn am 3. Oktober dieses Jahres wird die Einigung Wirklichkeit. Dann gibt es keine „Zonengrenze“ mehr. Wo auf dem Bild noch der Schlagbaum zu sehen ist, führt heute schon eine neu ausgebaute Straße in das Dorf.

Foto: Kullmann

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

Goldenes „Bayrisches Sportleistungsabzeichen“ für den Elsener Dieter Neumann

Am Montag (6. 8. 90), überreichte die Übungsleiterin des LC Paderborn Gisela Kuglin (links im Bild) dem Elsener Dieter Neumann das errungene „Bayrische Leistungsabzeichen in Gold“ (1989). Herzlichen Glückwunsch.

Foto: D. Neumann



1960



1990

Steinhof-Markt
Ferdinand Eusterholz
Lebensmittel — Milch — TCHIBO-Kaffee
Elsen, Von-Ketteler-Straße 49

Elsener Jugendfestival könnte Pilotfunktion für andere Stadtteile haben

Discobusse und Skateboardbahn lagen näher als eine bessere Welt

Paderborn-Elsen (ah). Als „Stärkung einer stadtteilorientierten Jugendpolitik“, wie Beigeordnete Helga Bickeböller es formulierte, ist am gestrigen Sonntag das 1. Elsener Jugendfestival, veranstaltet von der Stadt Paderborn, über die Bühne gegangen. Im Sinn einer „konzentrierten Aktion“ wurde der Elsener Jugend über den gesamten Tag hinweg ein gemischtes Programm aus Rockmusik, Sport, politischer und gesellschaftlicher Information geboten.

„Das für Elsen spezifisch konzipierte Festival könnte Pilotcharakter auch für andere Paderborner Stadtteile bekommen“, schließt der Vorsitzende des städtischen Jugendwohlfahrtsausschusses (JWA), Hubertus Werner (CDU), Fortsetzungen in anderen Ortsteilen nicht aus. Bereits zu Beginn der Veranstaltung hatten sich zahlreiche Jugendliche im und am Bürgerhaus eingefunden, um sich an Infoständen über Themenkomplexe wie Umweltschutz, Rechtsradikalismus oder Zukunftsperspektiven an Diskussionen zu beteiligen oder schlicht den drei engagierten Rockgruppen „Gipsy Fate“, „So What“ — beide in Elsen zu Hause — und „Maniac“ zuzuhören. Zudem hatten die jugendlichen Besucher Gelegenheit, beim Bau der „Jugendstadt Elsen“ ihre — von denen verantwortlicher Politiker zuweilen abweichenden — Vorstellungen von der Gestaltung eines für sie attraktiven Ortsteiles zumindest als Modell Ausdruck zu verleihen. In einer „Meckerecke“ durften die Jugendlichen über Mißstände und Wünsche Dampf ablassen. Hier forderten sie — nein, nicht mehr demokratische Mitbestimmung, weniger Umweltzerstörung oder gar eine bessere Welt, sondern sie begnügten sich „eine Nummer kleiner“ mit auch wohl eher pragmatischen Anliegen wie der Einrichtung von Discobussen oder von Proberäumen für ansässige Bands oder sogar nach mehr geteerten Straßen (!) — zur besseren Befahrbarkeit mit Skateboardpiloten.

Zwei „rasende Reporter“, ein Videoteam und eine Fragebogenaktion sollen darüber hinaus nach den Vorstellungen der Beigeordneten „ein Bild ergeben, was die Jugendlichen in Elsen bewegt und was sie genau wollen“. Diese Ergebnisse, in einer Dokumentation zusammengefaßt, „werden mit Bestimmtheit nicht in irgendwelchen Akten verstauben, sondern intensiv nachbereitet und analysiert“, versicherte Werner, der die Bedeutung einer verstärkten Basisarbeit in Sachen Jugend unterstrich: „Wir wollen nicht nur über, sondern vor allem mit Jugendlichen reden“, lautete seine Erkenntnis.

Die Vorbereitungen für die zunächst als reines Hearing konzipierte Veranstaltung liefen bereits seit dem Frühjahr — insbesondere der Elsener SPD-Ratsherr Detlef Nacke (29) hatte sich mit Nachdruck dafür eingesetzt. Unter der Federführung Frank Urbischs vom Jugendamt der Stadt waren schließlich die Elsener Vereine angesprochen und Bedürfnisse der Jugendlichen ausgelotet worden. „Wir haben uns schließlich für ein buntes Kulturprogramm anstelle eines puren Diskussionspodiums entschieden, um auch nicht organisierte Jugendliche anzusprechen“, erläuterte Jugenddezernentin Helga Bickemöller das gewählte Konzept des Festivals.

Besondere Resonanz fand gestern die Vorstellung der Münsteraner Skateboard- und BMX-Profis Christian Seewald und Björn Lewalter, die mit artistischen Einlagen auf die Attraktivität

der wieder in Mode gekommenen Rollbretter aufmerksam machten. Die Einladung der beiden nach Elsen hat im übrigen einen aktuellen Hintergrund: die auch gestern von den Jugendlichen immer wieder geforderte Einrichtung einer Skateboardrampe in dem Ortsteil steht noch im Raum.





***Neu
bei
uns:***

Teppichboden
Melierte Schlinge,
400 cm breit qm **8.90**

Mod. Schlinge
Schwarz-grau,
400 cm breit qm **18.00**

Sprühsauger
jetzt 3 Geräte für Teppichböden, Teppiche
und Polstermöbelreinigung zu vermieten

Tapeten
Jede Menge Sonderangebote
Rolle ab **1.00**

Tapeten
umweltfreundlich ab **9.50**

deco center Günther

Elsen, Henkenstr. 2, Tel. (05254) 67505

Haaren, Paderborner Str. 24, Tel. (02957) 1395

46

Aus dem Leben der Vereine

Waldfest am Bahnhof

Am letzten Wochenende im August feierte der Schützenbund „Heimatliebe“ Eisen-Bahnhof seit Jahren sein Waldfest. An zwei Tagen waren jung und alt eingeladen, bei einem abwechslungsreichen Fest mitzufeiern.

Der Samstagnachmittag stand ganz im Zeichen der Unterhaltung für die Kinder. Oberst Franz Schnitzmeyer konnte um 15 Uhr viele Besucher begrüßen. Unter der Leitung von Peter Ahmann spielendie „Hubertus-Jäger“ flotte Weisen. Der Hofstaat mit dem Königspaar Marita und Johannes Gieseke hatte sich viel Mühe gegeben, Spiele für die Kleinen zu organisieren. Da gab es Dosenwerfen, Kegeln, Eierlaufen, Ringewerfen und vieles mehr, bei dem die Kinder Süßigkeiten oder kleine Spielsachen erhielten, gleichgültig ob sie bei dem Spiel gewonnen hatten oder nicht. Großer Andrang herrschte bei Paul Ciber, der mit seinem Wagen Fahrten zum Kleehof und zurück durchführte. Im Schatten aufgebaut, konnte das Luftkissen von den Kindern den ganzen Nachmittag über gut benutzt werden.

Selbstgebackener Kuchen war gestiftet worden, der an der großen Kuchentheke in der Kleebuschhütte verkauft wurde. Von den erlesensten Torten bis zu den verlockendsten Böden reichte die Palette. Die Auswahl war reichlich, so daß für jeden Geschmack etwas dabei war. Frisch aufgegossener Kaffee machte das Gedeck komplett.

Wer bei dem heißen Sommerwetter lieber kühle Getränke bevorzugte, wurde an den beiden Theken bedient. Und auch die Scharfschützen kamen bei der Schießbude auf ihre Kosten. Neben Bratwürstchen und Pommes Frites konnten auch Butterbrote mit Hausmacherwurst erworben werden.

Während die schwarzen Wolken um den Bahnhof herum ihr Wasser abließen, brachten ein paar Tropfen über dem Festplatz keinen Bruch in die Feier. Danach ging es nämlich erst richtig los. Marita und Johannes Gieseke hatten wieder ein Kindervogelschießen vorbereitet. Auf einen herrlich gestalteten Styroporadler wurde mit einer Armbrust geschossen. Und wem das Gerät noch zu schwer war, dem wurde liebevoll von Marita Gieseke geholfen, so daß kein Kind ausgeschlossen war. Nach zähem und langem Ringen errang Dennis Fleitmann die Königswürde.

Bei den Klängen der Kapelle Bolte schunkelte man bis in die späte Nacht.

Am Sonntag begann der Frühschoppen um 10 Uhr. Fleißige Helfer hatten den Festplatz wieder sauber und ordentlich hergerichtet. Ein Fußballspiel besonderer Art lockerte den Morgen auf. Wie bei einem Kickerautomaten hatte Heinz Giesguth Fußballfiguren auf eine lange Stange geschraubt, die von zwei Damen oder Herren gehalten und bewegt wurde. Ein 2:2-Unentschieden war das Ergebnis des Spiels zwischen Hofstaat und Vorstand.

Während die einen beim Fußballspiel zusahen, standen die anderen auf der anderen Seite des Platzes. Hier hatten die beiden Köche des Vereins, Bertholt Peitz und Wolfgang Fricke, fast eine ganze Küche aufgebaut. Zum Mittagessen sollte es Bratkartoffeln und Schnitzel geben. Und das wurde auf dem Platz zubereitet. Den Traum einer jeden Hausfrau hatten die beiden Köche auch dabei: eine 45 kg schwere, etwa 70 cm im Durchmesser messende, gußeiserne Pfanne. Bevor pünktlich um 12 Uhr das Essen fertig war, zeigte die Tanzgruppe der „Heimatliebe“ unter der Leitung von Margret Eckel, was sie konnte. Großer Applaus belohnte für das Dargebotene.

Der Nachmittag wurde eingeleitet durch ein weiteres Vogelschießen auf einen Styroporadler.

bei dem diesmal die Erwachsenen ihr Glück versuchten. Titelverteidiger Freddy Reder hatte auch in diesem Jahr Erfolg, als er die Reste des Vogels abschoß. Oberst Franz Schnitzmeyer kürte ihn daraufhin zum „Waldkaiser“.

Mit dem Kaffeetrinken, bei dem frische Waffeln von Heinfried Gerlach und Udo Westphalen gebacken wurden, endete das diesjährige Waldfest am Kleebusch.

Kinder beim Kindervogelschießen mit Königin Marita Gieseke

Fußballspiel auf besondere Art

(Fotos: Fernhomberg)



Hotel • Restaurant • Café BURG ALISO

Telefon (0 52 54) 52 18

täglich von 12.00–1.00 Uhr geöffnet.

Wir haben eine **neue Kegelbahn.**

Probekegeln für neue Kegelclubs
täglich von 18.30–19.30 Uhr kostenlos.

Bitte Anmeldung.

Reservieren Sie sich unser gemütliches Café-Restaurant
für Ihre Familienfeier.

Alte-Herren-Fahrt der „Heimatliebe“

Es war der 4. August, einer jener sehr heißen Tage dieses Sommers, als der Schützenbund „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof seine alten Herren zu einer Ausflugsfahrt eingeladen hatte.

Bedingt durch die Hitze hatten noch einige abgesagt. Für die übrigen 35 Senioren begann die Fahrt um 13 Uhr. Vorstandsmitglieder und einige Unteroffiziere hatten den Bus mit kühlen Getränken und Verpflegung beladen. Oberst Franz Schnitzmeyer hieß alle herzlich willkommen und übergab die Reiseleitung an den Organisator der Fahrt, Schützenbruder Hubert Wiegand. Er dirigierte den Bus in das Weserbergland. Unterwegs konnte er Interessantes aus der Geschichte und Geographie erzählen, da er in dieser Gegend aufgewachsen ist.

In Bad Karlshafen wurde die „Wappen von Niedersachsen“ bestiegen. Etwa 45 Minuten lang ging es stromaufwärts auf der verschmutzten, grau-braun gefärbten Weser. Bei einigen der Senioren kam die Erinnerung an frühere Zeiten auf, wo sie selbst in der Mitte des Flusses noch bis zum Grund schauen konnten. Als das Schiff wendete und stromabwärts etwas mehr Fahrt erhielt, konnte man sogar von einer leichten Brise sprechen, die die schwüle Hitze erträglicher werden ließ.

Von Bad Karlshafen chauffierte Schützenbruder Karl Holtgrewe den Bus über enge und verschlungene Pfade durch den Reinhardswald. Hubert Wiegand erzählte Historisches, Geschichtliches und Sagen aus seiner Heimat, was die Fahrt für alle Mitfahrenden interessant machte. Er berichtete von der Entstehung des ausgedehnten Waldgebiets, und daß hier die Gebrüder Grimm einen Großteil ihrer Märchen zusammengetragen haben. So ging es nach Gottsbüren in der Nähe der Sababurg, dem Schloß von Dornröschen. Abseits des Dorfes hatte der Schützenverein eine kleine Scheune zu einem Treffpunkt umgebaut. Einige Vorstandsmitglieder hießen die „Heimatliebe“ willkommen. Schnell wurden die mitgebrachten Butterbrote und der Kuchen ausgepackt. Kühle Getränke waren sehr gefragt. Auch König Johannes Gieseke hatte an eine kühle Flasche gedacht. Nach kurzer Erholung und Stärkung ging die Fahrt zurück in Richtung Heimat.

Gegen 19.15 Uhr traf man wieder an der Kleebuschhütte ein, wo das Abendessen schon wartete. Auch die Damen des Hofstaates hatten sich eingefunden. Bei guter Unterhaltung klang der Tag dann aus.

Ulrich Fernhomberg

Aussteigen aus dem Bus in Bad Karlshafen

Oberst Franz Schnitzmeyer bedankt sich bei den Gastgebern (stehend links: Hubert Wiegand, rechts: König Johannes Gieseke)

Fotos: Fernhomberg



Aus dem Leben der Vereine

Besuch aus der DDR

Wie bereits gemeldet, haben sich zwei Spieler aus der DDR nach ihrer abenteuerlichen Flucht über Ungarn der TuRa Elsen angeschlossen. Nach der politischen Wende lag es nahe, die früheren Mannschaftskameraden zu einem Freundschafts-Spiel einzuladen.

Nach einer 7-stündigen Busfahrt begann am Samstag um 16 Uhr ein Freundschaftsspiel im Dreizehnlinden-Stadion zwischen der TuRa Elsen und dem in der 4. Liga spielenden DDR-Verein, SG Chemie Sandersdorf.

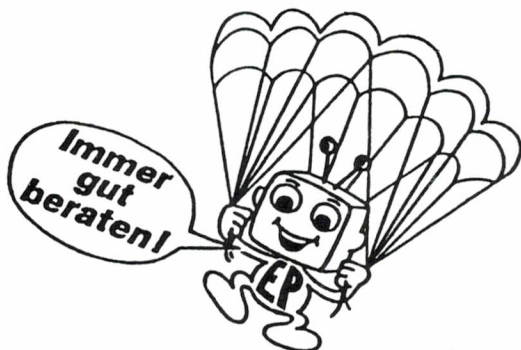
Nachdem die Spielführer Dietmar Schäfers und Thomas Schneier den obligatorischen Wimpeltausch vorgenommen hatten, begann ein Fußballspiel, in dessen Verlauf nichts an Technik und Dynamik zu bemängeln war. Die vom neuen Trainer, Dieter Schmitz, hervorragend eingestellte TuRa gewann ein Spiel, in dem technische Feinheiten zur Freude der zahlreichen Zuschauer keine Mangelware waren, mit 3:1 Toren.

Herausragender Spieler war einmal mehr Dieter Ernesti, der zwei Treffer erzielen konnte.

Nach einem gemeinsamen Abendessen im Vereinshaus in der Mühlenteichstraße schloß sich ein gemütliches Beisammensein an, wo neben der sportlichen Seite auch aktuelle politische Themen erörtert wurden.

Beide Vereine sind sicher, daß dieses Treffen nur ein Anfang war. Die Gegeneinladung erfolgte schon gestern. TuRa Elsen wird Anfang Mai 1991 dem SG Sandersdorf einen Gegenbesuch abstatten.

**Der Spezialist
für
Satelliten-
Anlagen**



RADIO  FERNSEHEN

Alles aus der Hand des Fachmanns!

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Simonstraße 8 · 4790 Paderborn-Elsen

Josef Berg

Telefon 052 54 - 5307



Die
Service-
Palette
Ihres
**Electronic
Partners**



Aus dem Leben der Vereine

Alt-TuRa Elsen (über 40 Jahre)

Beim 1. Fußballturnier über 40 Jahre im Waldstadion in Hövelhof, an dem die Mannschaften Ostenland, SSGW Paderborn, TuRa Elsen, SV Hövelhof um die Sachpreise fair kämpften belegten die Alten Herren der TuRa Elsen und SC Ostenland gemeinsam den 3. Platz.



Im Bild: Die Alten Herren über 40 Jahre der TuRa Elsen

Foto: D. Neumann

BLUMEN-FRISCHDIENST

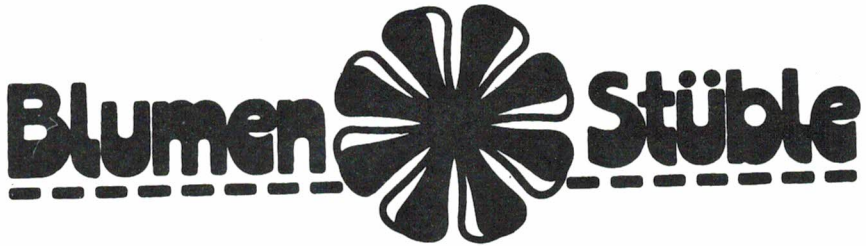
Marlies Keßler

Anreppen, Lüttkenheide 6
Elsen, v.Ketteler-Straße 44
Telefon Elsen 6 84 06



Radtour der Tanzsportabteilung

Am ersten Trainingsabend nach den Sommerferien trafen sich die Elsener Tanzsportler zu ihrer alljährlich stattfindenden Radtour. Hartmut Steege, den Elsenern schon als Hobbyradsportler bekannt, hatte einmal wieder für seine Abteilung eine abwechslungsreiche Strecke von knapp 30 km ausgesucht. Vom Bürgerhaus aus ging es zunächst an den Baggerseen der Lippe entlang. Bei hochsommerlicher Hitze freute man sich auf den ersten Halt am Mühlenbruch. Doch nach dem Genuß eines „kleinen Muntermachers“ hieß es gleich wieder „Aufsitzen“. Die nächste Etappe führte durch die Kleine Heide bei Heifeld über das Delbrücker Industriegebiet-Ost Richtung Ostenländer Kirche. In diesem Bereich trifft man auf idyllische, gepflegte Bauernhöfe! Von hier aus führte die Tour weiter durch die Ostenländer Feldflur. Die Schweißtropfen rannen! Erst kurz vor Sande „durfte“ die Kolonne anhalten. Doch von Getränken war weit und breit nichts zu sehen. Statt dessen plagten die Wespen! Endlich erschien von weitem ein Marketenderwagen. Eine Fata Morgana? Nein, es war wirklich Dieter Burshille, der die Getränke bis zur letzten Minute gekühlt hatte. Gut erfrischt fuhr man am Nesthauser See vorbei zurück zum Bürgerhaus, wo der Tag gemütlich ausklang.



Resi Jostmann

Elsen • von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag — Freitag durchgehend von 8.00—18.00 Uhr
Samstag 8.00—13.00 Uhr / Sonntag 11.00—12.00 Uhr

Evang.-luther. Kirchengemeinde

Herbst: Die Blätter fallen

Für viele Menschen beginnt mit dem Fallen der Blätter im Herbst die dunkle Zeit des Jahres, die Totenmonate, kaltes Grau, regenfeuchte Luft, die krank macht.

Ein Versuch, durch die nassen Nebelschleier zu blicken, könnte aber auch jene andere Seite des Herbstes sichtbar machen, die für uns, für unser Leben, für unseren Glauben zu einem Gleichnis werden kann: Dann erkennen wir vielleicht im Spiel der Blätter den Dank an das Leben, das ihnen geschenkt war. Ihre Farbenpracht ist wie der Schlußakkord einer großartigen Symphonie; und dann wird es ruhig. Ein heftiger Sturm, ein leiser Windhauch sind die letzten Begegnungen mit dem luftigen Element, sind letzte Gefährten, die sie sanft zur Erde begleiten und in fruchtbaren Schlummern wiegen. Übrig bleibt die starke Klarheit des Baumes, Stamm und Äste, das was besteht. Irgendwann wird sich jeder von uns diesem letzten Sturm oder Windhauch stellen müssen, bei dem auch das allerletzte Blatt fallen wird. Wie gut wäre es, wenn wir jenes letzte große Ereignis unseres Lebens auch so zelebrieren könnten, wenn wir uns nicht ängstlich an jedes einzelne Lebensblatt klammern, sondern frei hingeben würden, was die Ewigkeit in uns verdeckt hat.

Vielleicht können wir von den Blättern in diesem Herbst lernen, im Blick auf jenes große Ende unseres Lebens, aber auch im Blick auf die vielen kleinen Tode, die wir in unserer ganz alltäglichen Wirklichkeit zu sterben haben.

Mit einem freundlichen Gruß von Haus zu Haus
Pfr. Pensky

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste:

An jedem Sonn- und Feiertag um 10.30 Uhr glz. Kindergottesdienst (außer Schulferien), jeden 1. und 3. Sonntag i. M. und an Sonn- und Feiertagen mit Feier des Heiligen Abendmahles, an jedem 1. Sonntag i. M. um 8.45 Uhr Gottesdienst in Scharmede in der kath. Kirche. Taufen vierzehntägig (nach Absprache) im sonntäglichen Gottesdienst.

Gruppen:

montags:	14.30 Uhr	Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe
	15.30 Uhr	Senioren (Männer) vierzehntägig
dienstags:	10.00 Uhr	Mutter-und-Kind-Gruppe
	15.00 Uhr	Katechumenunterricht
	16.15 Uhr	Konfirmandenunterricht
	20.00 Uhr	Abendkreis der Frauen (vierzehntägig)
mittwochs:	10.00 Uhr	Mutter-und-Kind-Gruppe
	15.00 Uhr	Frauenhilfe (vierzehntägig)
	15.00 Uhr	Werkkreis (vierzehntägig)
	15.15 Uhr	Flötenkreis
	19.45 Uhr	Chor
donnerstags:	14.30 Uhr	Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe
	15.00 Uhr	Senioren (Frauen)

EDEKA-Aktivmarkt AUSTER

Von-Ketteler-Straße 65 • Telefon (0 52 54) 51 27

Wir dekorieren für Sie Präsent- und Weinkörbe, Obstkörbchen, z. B. für Krankenbesuche, Käse- und Wurstplatten rustikal oder fein, Kalte Platten + Buffets.

An unserer „Heißen Theke“ täglich für Sie leckere Gerichte, Eintöpfe, Partysuppen, Aufläufe, knackig frische Salatschalen mit Dressing.

Kirchliche Nachrichten

Das Geläut der Erlöserkirche ist geweiht

In einem feierlichen Gottesdienst wurden am 3. August die drei Glocken der Erlöserkirche durch Herrn Superintendent Ziemann geweiht und in den Dienst gestellt. Sie werden in Zukunft zu den Tagesgebeten aufrufen (7.00 Uhr — 12.00 Uhr — 18.00 Uhr) und zu den Gottesdiensten einladen. Auch an dieser Stelle seien nochmals Einzelheiten der Glockenanlage genannt:

Tondisposition	C. Peter, Hamm, Glockensachverständiger
Glockenguß	Fa. Gebr. Rincker, Sinn/Dillkreis
Stat. Berechnung	Fa. Stendtko u. Vedder, Paderborn
Glockenstuhl	Fa. Benteler, Paderborn
Gesamtkosten	ca. 55.000 DM
Finanzierung	Spenden
Glockenguß	29. 6. 90
Einholung	8. 7. 90
Glockenweihe	3. 8. 90

Glocke I	Inschrift:	† CHRISTUS + UNSER RETTER †
	Tonhöhe:	h'
	Gewicht:	314 kg
	Durchmesser:	811 mm
	Material:	Bronze
	Symbolinschrift:	Siegel der Kirchengemeinde Erlöserkirche Elsen

A.D. 1990

Glocke II	Inschrift:	† CHRISTUS + UNSER TRÖSTER †
	Tonhöhe:	d''
	Gewicht:	204 kg
	Durchmesser:	696 mm
	Material:	Bronze
	Symbolinschrift:	Kreuz aus dem Siegel A.D. 1990

Glocke III	Inschrift:	† CHRISTUS + UNSER MAHNER †
	Tonhöhe:	g''
	Gewicht:	104 kg
	Durchmesser:	619 mm
	Material:	Bronze
	Symbolinschrift:	s. Glocke II



Heimann

Backwaren offenfrisch und lecker

Elsen
Wewerstraße 16

Elsen
von-Ketteler-Straße 20
(neben der Post)

Bäckerei

Conditorei

Elsen und seine Geschichte

Der Ortsheimatpfleger berichtet:

Auf Anregung eines Naturfreundes und Wanderers hin wurde am Delbrücker Weg (Grenzweg Scharmede) an einer Stelle, die zum Verweilen und Genießen der schönen Landschaft einlädt, eine neue Ruhebänk aufgestellt.

Elsener Jungschützen und Feuerwehrleute verhinderten das Austrocknen der im Vorjahr und in diesem Jahr gepflanzten Bäume während der großen Hitzeperiode durch zusätzliche Wässerung.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden.

Herbert Steinrücken Versicherungen

Germanenstraße 4
4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 73 60



Richtiger Versicherungsschutz heißt, ein Versicherungspaket, nach Ihren individuellen Bedürfnissen und Gegebenheiten schnüren. Überflüssiges weglassen, sich auf das Wesentliche konzentrieren.

Unter dem Namen der D.A.S. biete ich ihnen:

Alle Versicherungen „Rund um's Auto“

- | | |
|------------------|-------------------|
| ◆ Haftpflicht | ◆ Kasko |
| ◆ Insassenunfall | ◆ Autoschutzbrief |
| ◆ Rechtsschutz | |

Auch was Sie sonst noch brauchen, z. B.:

- | | |
|---------------------|------------------------|
| ◆ Hausrat | ◆ private Lebens- oder |
| | ◆ Rentenversicherung |
| ◆ Privathaftpflicht | ◆ Bausparkasse |

halte ich für Sie bereit. Rufen Sie mich an und lassen Sie sich ein Angebot erstellen.



Wie viele Gesichter hat der Mensch?

Wir verbinden als Augenoptiker der Leistungsgemeinschaft gutes Sehen mit gutem Aussehen. Lassen Sie sich doch einmal vorführen, wie wandelbar Ihr Gesicht sein kann, wie Sie Ihre Umgebung immer wieder neu verblüffen können. Vielleicht mit einer der neuen, exklusiven L'ART-Brillen?



Ihr Augenoptiker berät Sie gern

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



OPTIK
Mundus
BRILLEN · CONTACTLINSEN · FERNGLÄSER

Von-Ketteler-Straße 19 · 4790 Paderborn-Elsen · Telefon (0 52 54) 6 75 83

— Lieferant aller Kassen —

Amtlich anerkannte Sehteststelle

Aus dem Leben der Vereine

Kinderfreizeit in Büren-Hardt der TuRa-Turnabteilung

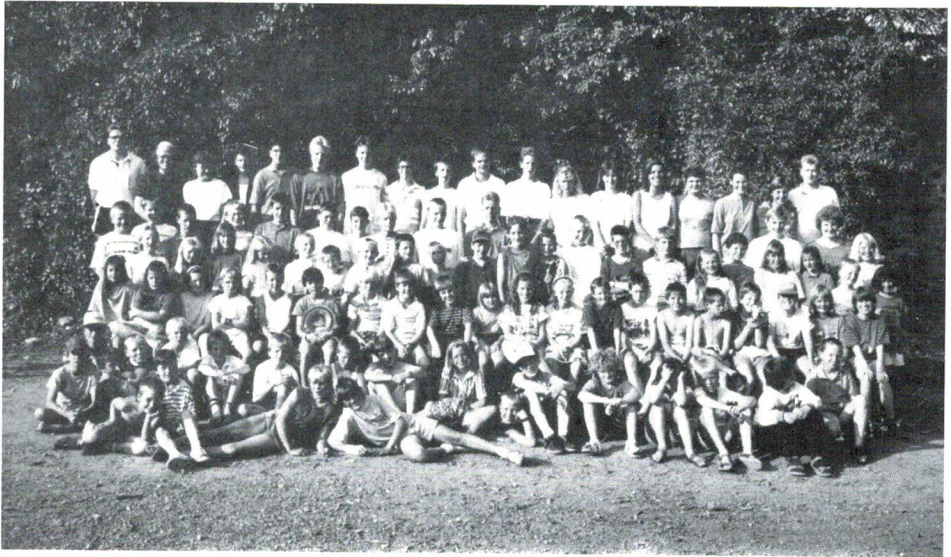
55 Kinder nahmen wieder an der Aktion der Turnabteilung der TuRa Elsen — der diesjährigen Kinderfreizeit in Büren-Hardt — teil (31. Juli bis 1. September).

Bei regnerischer Witterung kam man in Büren-Hardt an, wo man in der Schützenhalle die Quartiere bezog. Gleich nach dem Abendessen stand eine Nachtwanderung an, die die Betreuer mit Fackeln beleuchteten. Viel Spaß hatte man an dem anderen Tag bei den Lager-spielen (Seilspringen — Glücksrad — Kegeln — Balkenspringen — Eierlaufen — Dribbeln um fünf Keulen — Schildkrötenrennen), hier zeigten die Kinder, was sie alles so konnten.

Auf dem Heimweg mit dem Bus bekam jedes Kind eine Urkunde und eine Gruppenaufnahme für seine Wettkampfleistungen.

Im Bild: Die Kinder der Ferienfreizeit Büren-Hardt der TuRa Elsen

Foto: D. Neumann



Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

4791 Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst

Schnellwaschanlage - Wagenpflege

Batterie Dienst - Auto-Zubehör

BÜCHERSTUBE

HEINZ KÜRPICK

BIETET EINEN NEUEN SERVICE

Alisostraße 5 • 4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 93 22

Wir verpacken Ihre Geschenke
individuell und ausgefallen

☆☆☆

Kalenderkollektion 1991

☆☆☆

Das gute Buch zu Weihnachten

Aus dem Leben der Vereine

Bat.-Pokal-Schießen

Mit 1 391 Ringen sicherte sich die III. Kompanie der Elsener St. Hubertus-Schützen den Sieg beim Bataillonspokalschießen. Hauptmann Josef Dickhoff nahm den Pokal mit großer Freude aus der Hand von Oberst Konrad Mürhoff entgegen und meinte: „Jetzt haben wir ihn wieder“. Denn nach zahlreichen Siegen der III. Kompanie brach die II. Kompanie im vergangenen Jahr in diese Serie ein und holte sich überraschend den begehrten Pokal. Jetzt war aber wieder die „Dritte“ an der Reihe, die die I. Kompanie (1 346 Ringe) und die II. Kompanie (1 331 Ringe) auf die Plätze verwies.

Foto: D. Neumann



Dachdecker-Meisterbetrieb
ANDREAS KOCH

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
bei Neubauten, Umbauten, Reparaturen.

Spezialität: Fassadenbau- und Flachdachsanierungen.

Paderborn-Elsen · Nesthauser Straße 74 · Telefon (0 52 54) 6 84 95

30
Jahre

Hotel-Restaurant »Zur Heide«

FAMILIE GOCKEL-VAHLE

Sander Straße 37 · Paderborn-Elsen

Telefon (0 52 54) 57 92

*Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten Speisen und Getränken
Räume für Familienfeiern und Tagungen*



HEIDE-MARKT

A. Gockel

Lebensmittel · Feinkost

Frisch-Fleisch · Tiefkühlkost

In unserer neuen Obst- und Gemüseabteilung
bieten wir Ihnen täglich frische Früchte aus aller Welt.

Sander Straße 35 · Paderborn-Elsen · Telefon (0 52 54) 57 92

Jungschützen-Jubiläum in Gesseln

Im 20. Bestehungsjahr der Jungschützengruppe des Schützenvereins Gesseln 1906 e.V. feierten die Jungschützen beim Schützenfest vom 14. bis 15. Juli eine Premiere. Detlef Linnartz wurde als erster „aktiver“ Jungschütze Schützenkönig. Auf dem traditionellen Gruppenfoto am Samstagabend sind erstmals das Königspaar, fünf Hofstaatsherren sowie fünf Mitglieder der Wache. Die restlichen verstanden es prächtig, den Jungschützenkönig Ulrich Nettelbreker und die Majestäten zu unterstützen. Das Kränzen bei den Majestäten klappte so schnell wie selten zuvor.

Am Montagmorgen wurde Detlef „der Gewichtige“ mit einer tollen Sänfte fast 1 km von der Residenz bis zum Zelt gefahren. Die Majestät ließ es sich nicht nehmen, die Bierzeitung dieses Jahr in der Sänfte sitzend vorzutragen. Am Montagabend überraschten die Jungschützen die Festbesucher mit einem „Riesenkickerspiel“ auf der großen Tanzfläche. Kickerspiel ist eine Leidenschaft von König Detlef. Die Hofstaatspaare spielten begeistert Deutschland gegen Argentinien, begleitet von einer großartigen Fußballatmosphäre.

Foto: D. Neumann



Aus dem Leben der Vereine

Jubilare, Orden, Beförderungen 1990

Jubilare: 60jährige Mitgliedschaft (1930): Konrad Schlenger, Sande, Mühlengrund 21; 40jährige Mitgliedschaft (1950): Josef Hausmann, Else, Elser Heide 17, Josef Nettelbreker, Elsen, Oberheideweg 38, Heinrich Nettelbreker, Elsen, Untern Eichen 11; 25jährige Mitgliedschaft (1965): Alois Schnitzmeier, Elsen, Oberheideweg 10, Heinrich Tietz, Elsen, Gesselner Str. 26; Ehrenunteroffizier (75 Jahre alt): Karl Marxcord, Elsen, Ostallee 66; Ehrenmitglieder (64 Jahre alt): Heinz Gehrken, Sande, Weißgutstr. 18, Johannes Hagenhoff, Elsen, Letterhausstr. 17, Franz Marx, Sande, Gesselner Str. 90, Josef Rempe, Elsen, Elser Heide 23, Horst Striebritz, Del.-Hagen, Haselnußweg 24.

Ehrenmitglied Bürgermeister Wilhelm Lücke, Mdl.; 25jähriges Jubelpaar Alois und Lucia Gees; 60jährige Jubelkönigin Theresia Steins.

Verdienstorden: Heinrich Fernhomberg, Im großen Winkel, Bernhard Hillemeier, Im Gesselner Feld, Franz Fernhomberg, Josefstr., Ferdi Jürgensmeier, Augustin-Wibbelt-Str. 8; Freundschaftsorden: Hauptmann der 3. Kompanie Elsen, Josef Dieckhoff; Unteroffiziere: Manfred Zapke, Carl-Diem-Str., Stephan Marx, Augustin-Wibbelt-Str., Josef Diermann, Oberheideweg 1a, Anton Hillemeier, Höternstr. 21, Hans-Werner Schumacher, Gesselner Str. 58.

Bürgermeister Wilhelm Lücke hat seine große Versprechung eingehalten „Wir werden es von Rat und Verwaltung **nicht zulassen**, daß Gesseln eines Tages ohne Schützenplatz dasteht“. Bürgermeister Wilhelm Lücke nahm die Ehrenmitgliedschaft sehr gern an und freute sich auf Pfingstsamstag 1991, „Die Einweihung des neuen Schützenplatzes“.



*WERDEN SIE MITGLIED IM HEIMAT-
UND VERKEHRSVEREIN ELSSEN E. V.*

Aus dem Leben der Vereine

Familiennachmittag in Gesseln

Der 2. Familiennachmittag der Gesselner Schützen am Pfingstmontag auf dem Schützenplatz am Obernheideweg bot wieder jung und alt ein großartiges Unterhaltungsprogramm. Eine große Schar Kinder tummelte sich stundenlang auf einem großen Luftkissen, erklommen die Kletterstange, fuhren mit einer Kutsche durch Gesseln und konnten sich beim Kegel, Torwandschießen, Sackhüpfen, Bierseidelschieben sowie bei der Negerkußwurfmaschine vergnügen. Zum zweiten Mal wurden den Gesselner Kindern zwei eigens für sie von Bärbel Hansmeier, Hermann Leiwen und Norbert Hanselle einstudierte Kaspertheaterstücke vorgeführt. Jedes teilnehmende Kind bekam nach einer großen Polonaise mit Akkordeonbegleitung durch Rudi Tegethoff vom Kaspar ein Päckchen mit Süßigkeiten. Kaffee und Kuchen vom Bäcker Flügel sowie die vom Hofstaat 1989/90 frisch gebackenen Waffeln waren zeitig ausverkauft. Das U17-Pokalschießen (unter 17 Jahre) gewann André Leiwen mit 287 Ringen vor dem Zweitplatzierten Tobias Eikenkötter mit 284 Ringen bei zwölf Teilnehmern.

Treffsicher zeigte sich die neue Majestät Detlef Linnartz im Armbrustschießwettkampf gegen seinen Amtsvorgänger, den Schützenkönig von 1989, Ferdi Lengeling.

Viele Geschäftsleute sorgten mit Spenden dafür, daß an die Kinder und Erwachsenen bei den Wettkämpfen Gewinne und Trostpreise verteilt werden konnten, für die sich die Schützen herzlich bedanken. Diese Veranstaltung war wieder, trotz des ungünstigen Wetters, ein großer Erfolg für alle Schützen und Mithelferinnen, belohnt durch die große Besucherzahl. Am Abend klang die Veranstaltung mit dem Bratwurstessen und Disco-Musik im Zelt aus.

Foto: D. Neumann



Elsen gestern und heute

20. Internationaler Jugendwettbewerb „Luft ist Leben“

Unter dem Motto „Luft ist Leben“ stand der 20. Internationale Jugendwettbewerb der europäischen Genossenschaftsbanken. Auch die Volksbank Elsen hatte zum Mitmachen aufgerufen.

Die Aktion, unter der Schirmherrschaft von Umweltminister Klaus Töpfer, war aufgeteilt in einen Malwettbewerb und einen pädagogischen Quiz. Während die Klassen 1 bis 4 aufgefordert waren: „Male, was du mit Luft alles machen kannst“, sollten die Bilder der Klassen 5 bis 13 beinhalten, wozu der Mensch die Luft braucht und diese reingehalten werden kann.

Eine neutrale Jury ermittelte die nachfolgend aufgeführten Gewinner für den Bereich der Volksbank Elsen, denen Volksbank-Leiter Konrad Bröckling und Kundenberater Jürgen Voss Sachpreise überreichten:

Malwettbewerb: Klassen 1—4 und SKG: Friedhelm Amedick, Sascha Wittkamp, Matthias Janssen, Birga Werthschulte, Alexandra Kirchner, Andrea Köhler, Philip Mennemeier, André Wiese, Petra Higgen.

Klassen 5—8: Christian Devetak-Schindler, Markus Vogt, Viktor Trei, Claudia Brüseke, René Wienand, Carsten Weis.

Klassen 9—13: Hermann-Josef Hölscher, André Müller.

Päd. Quiz Kl. 1—4: Markus von Detten, Gloria Gramatte, Britta Bergmann, Hans-Bodo Markus, Sebastian Flore.

Kl. 5—8: Sebastian Meermeyer, Sonja Scheipers, Kristofer-David Milne, Michael Tanger, Beate Treffon.

Kl. 9—13: Oliver Ilsemeyer, Stephanie Rese, Andreas Sandner, Uwe Hagenhoff und Markus Berendes.

Foto: Klemens Klingebiel



Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	(0 52 51) 206 - 0
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen	50 24
montags bis donnerstags	8.00—12.30 Uhr
freitags	8.00—12.00 Uhr
montags und donnerstags	14.00—16.00 Uhr
Polizeidienststelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	6 86 19

Kath. Pfarramt

Das Büro ist von 10.00—11.30 Uhr geöffnet.	
Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von	
18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Freitag	
und Sonnabend!	
Pfarrer Kämpchen	52 62
Vikar Möller	53 76
Caritas-Verband Paderborn	
Sr. Brigitte Kochow	
Sprechstunde in Elsen:	
Di. 11.00—12.00 Uhr im Jugendheim	

Evang. Luth. Pfarramt

Pastor Pensky, Urbanstr. 36	51 21
Evang. Sozialstation	
Paderborn	(0 52 51) 5 60 85
Küsterin: Frau Lindner	
Hölternstr. 7	6 71 24

Postamt Elsen

montags—freitags 8.45—11.45, 15.00—17.30 Uhr	
samstags	9.00—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen

montags—mittwochs	8.15—12.30 Uhr
und freitags	14.00—16.30 Uhr
donnerstags	8.15—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

MÜLLABFUHR und SPERRGUTABFUHR am Donnerstag jeder Woche. Müllsäcke und Banderolen sind in der Nebenstelle zu haben.

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 8.00—12.00 Uhr

Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Öffnungszeiten des Jugendtreffs:

montags u. donnerstags 17.00—22.00 Uhr

Tura-Elsen

Geschäftsstelle	
Am Mühlenteich 12	
dienstags von 19.30—20.30 Uhr geöffnet	
Telefon	(0 52 54) 6 92 33

Schulen

Dionysius-Grundschule Elsen, Simonstr. 2	64 22
Comeniussschule Elsen,	
Grundschule, Bohlenweg 52	6 76 78
Gesamtschule Elsen, Bohlenweg 52	52 59
	6 54 67

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf „Pader Taxi“	6 00 66

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Donnerstag,	
Freitag	14.30—17.30 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Jabir-Mihsin	52 55
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	6 00 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	6 00 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Jahnke,	
Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Frau Dr. Julia Heß, Kieferorthopädin	6 98 41
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77
Christoph Waniek, Zahnarzt	6 92 01
Antonius Weterings, Zahnarzt	6 53 33

Tierärzte

Dr. Vonnahme	(0 52 51) 2 23 45
Dr. Kaup	(0 52 54) 6 53 00

Rechtsanwälte

Udo Pfitzer	51 33
Edgar Schröder	6 89 60

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93
St. Dionysius-Apotheke	61 12

Heilpraktiker

E. Eusterholz	51 17
---------------	-------

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen, Von-Ketteler-Str. 22	56 49
K. Raasch, Dionysiusstr. 40	6 09 17

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	(0 52 51) 41 12
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon	63 39
Montag	15.30—21.00 Uhr
Dienstag	6.00—8.00 Uhr u. 15.30—21.00 Uhr
Mittwoch	13.30—21.00 Uhr
Donnerstag	6.00—8.00 Uhr u. 13.30—17.00 Uhr
Freitag	13.30—18.00 Uhr u. 19.00—21.00 Uhr
Samstag	6.00—17.00 Uhr
Sonntag	8.00—12.00 Uhr

In den Osterferien geschlossen; in den übrigen Schulferien zusätzlich Mo.—Fr. von 8.00—13.30 Uhr geöffnet. Öffnungszeitenänderungen während der Sommerferien.

Redaktionsschluß für die Ausgabe 108:

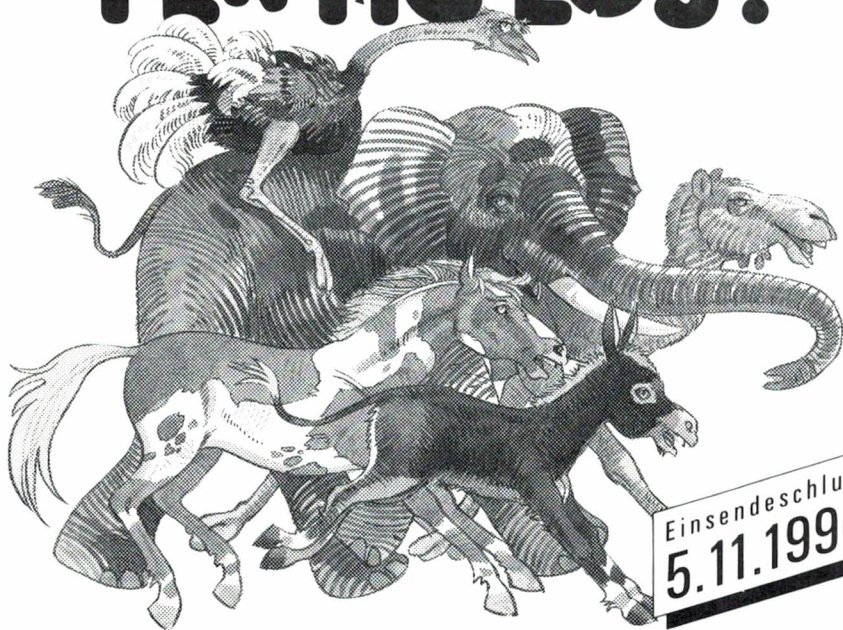
1. November 1990

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Sparwoche 24. bis 30.10.1990. Weltspartag.

Macht mit beim großen Preisausschreiben

AUF DIE PLÄTZE FERTIG LOS!



Tolle Preise gibt es zu gewinnen:

1. Schul- u. Freizeittasche
2. Kuschel-Jumbo
3. Spiel „Dschungelrennen“
4. Jumbo-Watch „3 in 1“

Teilnahmeprospekte bei uns



Spar- und Darlehnskasse

Paderborn-Elsen